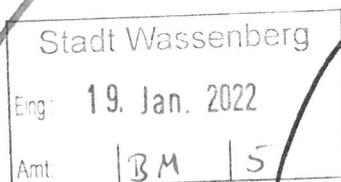


**Der Landrat**  
des Kreises Heinsberg  
als untere staatliche Verwaltungsbehörde



Kreisverwaltung · 52523 Heinsberg

Stadt Wassenberg  
Bürgermeister  
Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg



**Der Landrat**

Stabsstelle Kommunalaufsicht und Vergaben  
Geschäftszeichen: 15 14 11 - 8

Frau Keulen  
Zimmer-Nr.: 128  
Tel.: 0 24 52 - 13 13 02  
Fax: 0 24 52 - 13 13 95  
E-Mail: [Kommunalaufsicht@kreis-heinsberg.de](mailto:Kommunalaufsicht@kreis-heinsberg.de)

Sprechstunden:  
mo - fr 08.30 - 12.00 Uhr  
di u. do 14.00 - 17.00 Uhr

17. Januar 2022

**Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2022**  
**Bericht vom 17.12.2021, hier eingegangen am 28.12.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bericht vom 17.12.2021 zeigten Sie die vom Rat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2022 an.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen sein, indem der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Laut Ihrem Gesamtergebnisplan beträgt der Überschuss im aktuellen Haushaltsjahr 482.000 EUR. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie wurde ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 2.519.300 EUR ausgewiesen.

Die Ausgleichsrücklage hat zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 einen voraussichtlichen Bestand in Höhe von 13.098.978 EUR. Der Überschuss von 482.000 EUR kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der Haushalt ist gemäß § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW ausgeglichen.

In den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung 2023 bis 2025 werden erfreulicherweise jährliche Jahresüberschüsse erwartet (1.562.900 EUR, 1.362.500 EUR und 41.100 EUR). Für die Jahre 2023 und 2024 sind außerordentliche Erträge auf Grund der Covid-19-Pandemie isoliert worden. Von coronabedingten Haushaltsbelastungen wird ab dem Jahr 2025 nicht mehr ausgegangen.

Die v. g. Überschüsse erhöhen die Ausgleichsrücklage. Der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW kann somit voraussichtlich auch in den Folgejahren erreicht werden.

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 01.01.2022 voraussichtlich 65.275.183 EUR. Wie auch in der Vergangenheit so liegen die Gründe für Veränderungen in der Höhe der Allgemeinen Rücklage auch im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lediglich in der Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Kreishaus Heinsberg  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel.: 0 24 52 - 13 0  
Fax: 0 24 52 - 13 11 00  
E-Mail: [info@kreis-heinsberg.de](mailto:info@kreis-heinsberg.de)  
Internet: [www.kreis-heinsberg.de](http://www.kreis-heinsberg.de)

Kontoverbindungen  
Kreissparkasse Heinsberg  
IBAN: DE76 3125 1220 0000 0002 73  
BIC: WELADED1ERK  
Postbank Köln  
IBAN: DE97 3701 0050 0025 4405 03  
BIC: PBNKDEFF

Für die Jahre 2022 und 2023 sind Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 1.141.300 EUR bzw. 653.200 EUR vorgesehen.

Der Stand der Kredite für Investitionen wird sich somit zum 31.12.2025 auf voraussichtlich rd. 3,1 Mio. EUR belaufen. Ohne die Kredite aus dem Programm Gute Schule 2020 würde der Stand der Kredite für Investitionen bei 1,4 Mio. EUR liegen.

Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich zum 01.01.2022 auf 1.487.850 EUR.

Für die Haushaltsjahre 2022 und 2025 werden positive Jahresergebnisse im Finanzplan in Höhe von 157.800 EUR bzw. 487.400 EUR erwartet, während für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 weder von einem Jahresfehlbetrag noch von einem Jahresüberschuss ausgegangen wird.

Im vergangenen Jahr mussten laut Anzeigerbericht des Bürgermeisters vom 17.12.2021 Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 4.359.082,02 EUR aufgenommen werden.

Die Frist des § 80 Abs. 5 GO NRW wird verkürzt. Die Haushaltssatzung kann bekannt gemacht werden. Diese Verfügung ist den Mitgliedern des Rates der Stadt Wassenberg zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
i.V.

  
Schneider  
Allgemeiner Vertreter

Eingang: 13.01.2022



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Anlage 2

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer  
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: [www.cdu-wassenberg.de](http://www.cdu-wassenberg.de)

Rat der Stadt Wassenberg  
Herrn Bürgermeister Marcel Maurer

Wassenberg, den 13.01.2022

## Verkehrskonzept Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

zur Information des Rates der Stadt Wassenberg sende ich Ihnen unsere Stellungnahme zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 29.12.2021:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Mitarbeitende der Planungsgruppe MWM,

zunächst möchten wir uns als CDU-Fraktion für die Ausarbeitung des Verkehrskonzepts durch die Verwaltung und die MWM Planungsgruppe sowie dessen Vorstellung im Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss am 05.05.2021 recht herzlich bedanken. Wir haben die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen eingehend in der Fraktion und mit Bürgerinnen und Bürgern in Form eines digitalen Bürgerdialogs besprochen und möchten zum jetzigen Zeitpunkt folgende Prüfanträge formulieren und bitten um eine jeweilige Stellungnahme, um das Gesamtkonzept beurteilen und mit den weiteren Eingaben der Bürgerbeteiligung abwägen zu können. Die Prüfaufträge orientieren sich an der Nomenklatur des Maßnahmenkatalogs der MWM-Planungsgruppe.

Zu ÖV2

Die Einrichtung einer gut getakteten Stadtbuslinie befürworten wir ausdrücklich. Hierbei sollte geprüft werden, ob die Route in der Oberstadt derart erweitert wird, dass diese nicht über die Straße Am Waldrand zur Gladbacher Straße zurückführt, sondern über die Herrschaftliche Heide verläuft. Hierbei könnten die bereits bestehenden Haltestellen „Am

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODED1MRB)

Stern“ eingebunden werden. Im weiteren Verlauf der Route sollte geprüft werden, ob der neue Sportpark Orsbeck mit eingebunden werden kann.

Darüber hinaus regen wir an, dass Einstiegsmöglichkeiten für gehbehinderte Menschen geschaffen werden, damit der Stadtbus von allen Bevölkerungsschichten genutzt und gut angenommen werden kann.

#### *Zu R1 und R2*

Für eine optimalere Aufteilung der Fahrbahn wäre es ggf. sinnvoll, den Bürgersteig zu verkleinern und den Radfahrstreifen mit Fahrradsymbolen o.ä. zu kennzeichnen. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Parkfläche der Autos mit den Radfahrstreifen getauscht werden könnten, sodass der Radfahrstreifen „innen“ liegt und dadurch größere Sicherheit für die Radfahrer und Autofahrer geschaffen wird. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob ein entsprechend großer Radfahrstreifen lediglich auf einer Seite eingerichtet werden könnte, um Straßenüberquerungen zu vermeiden und einen beidseitigen Radverkehr auf einer Seite zuzulassen.

#### *Zu R3*

Die Fertigstellung dieses Radweges ist ein Highlight für Wassenberg und eine gute Verbindung von Birgelen zur Wassenberger Innenstadt. Mit Sorge nimmt die CDU-Fraktion allerdings die bereits entstandene Verschmutzung dieses Platzes war und bittet das Ordnungsamt, vermehrt diesen Platz zu kontrollieren.

#### *Zu R4*

Siehe die Anmerkung zu MIV4 unten.

#### *Zu R5*

Wir begrüßen die Einrichtung des Radweges und bitten darum, eine entsprechende Beschilderung mit in das Konzept aufzunehmen.

#### *Zu R6*

Wir begrüßen auch hier die Einrichtung eines Radweges, würden diesen aber über die Kurze Straße – Staufstraße – Parkstraße anregen und ggf. die Jülicher Straße miteinbinden.

#### *Zu R7*

Im Bereich Am Kuhlenberg regen wir einen Zebrastreifen bzw. eine Überquerungshilfe ggf. mit einer Verkehrsinsel an.

#### *Zu R8*

Die Einbahnstraßenregelung in Verbindung mit dem Radweg empfinden wir als sehr positiv.

#### *Zu R9*

Den Durchbruch auf der Nautikstraße erachten wir als unnötig und lehnen diesen ab. Der Fahrradverkehr sollte explizit über die alte Bahntrasse bis zur Straße „Unter den Eichen“ führen. Von dort kann die Dorfmitte über die Straße „Im Junkerbruch“ erreicht werden, wodurch auch eine Frequentierung der Gaststätte „Junkerbruch“ möglich ist.

#### *Zu MIV1*

Die zusätzliche Linksabbiegerspur von der Rurtalstraße zur L117 wird ausdrücklich begrüßt. Langfristig gilt es hier die Länge der Ampelschaltung zu prüfen, um einen zügigen Verkehrsfluss zu gewährleisten.

Zusätzlich regen wir an, zur Verbesserung des Verkehrsflusses, insbesondere im Hinblick auf die gewünschte Entlastung des Forster Weges über die Linksabbiegerspur, alternativ die Errichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen.

#### *Zu MIV2*

Wir sehen einen dringenden Handlungsbedarf bei der Verkehrsentlastung des Forster Weges. Allerdings sehen wir der vorgeschlagenen Unterbindung des Linksabbiegens sehr kritisch entgegen. Wir befürchten Wendemanöver auf den nahegelegenen Parkplätzen der Stadtverwaltung und ansässigen Geschäften, um in die Innenstadt zu kommen, um Umwege zu sparen. Darüber hinaus muss unseres Erachtens die direkte Erreichbarkeit der Innenstadt aus der Oberstadt kommend, erhalten bleiben. Daher beantragen wir hiermit eine Sofortmaßnahme, die ein Befahren des Forster Wegs aus Richtung Patersgraben und An der Haag kommend durch Aufstellen von entsprechenden Fahrtrichtungspfeilen untersagt. Diese Maßnahme sollte temporär für 6 Monate ergriffen werden. Dies wäre eine kostengünstige Alternative, die das Ziel der Verhinderung des Durchgangsverkehrs im Forster Weg lösen könnte und gegebenenfalls auch ohne großen Aufwand rückgängig gemacht werden könnte.

#### *Zu MIV3*

Die Einrichtung eines kleinen Kreisverkehrs wird ausdrücklich befürwortet, da die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht wird und die gefährliche Abbiegung von der Rurtalstraße in Richtung Birgelen in der Folge entfällt. Hierzu erbitten wir uns jedoch noch eine Kostenkalkulation zur weiteren Abwägung.

#### *zu MIV4*

Einer Sperrung der Klosterstraße für den motorisierten Individualverkehr können wir aktuell nicht abschließend bewerten. Wir sehen als notwendige Grundlage die Erhebung von Daten an. Hier regen wir eine Messung der Verkehrsdichte an. Diese sollte idealerweise im oberen

Bereich der Klosterstrasse, in dem keine Geschwindigkeitsbeschränkung besteht, außerhalb der Ortsdurchfahrt durchgeführt werden.

Darüber hinaus regen wir die Prüfung der Erstellung eines Radfahrstreifens im oberen Teil der Klosterstrasse zwischen Kreisverkehr und Ortsausgang Myhl an.

Abschließend weisen wir noch auf die gemeinsame Anregung der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.04.2021 hin, die dem Protokoll der letzten Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusssitzung beigelegt wurde. Hier bitten wir ebenfalls um entsprechende Prüfung der einzelnen Punkte.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Rainer Peters“



---

Fraktionsvorsitzender

Die Fraktion

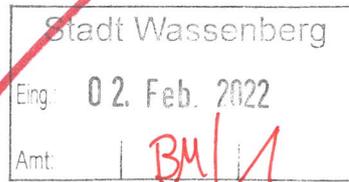


Fraktion „Krethi &amp; Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 02.02.2022

Stadt Wassenberg  
 Marcel Maurer  
 Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27  
 41849 Wassenberg



### Antrag zum Verkehrskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE beantragt, dass der Rat der Stadt Wassenberg die Verwaltung beauftragt zu prüfen wie in Verbindung mit dem Verkehrskonzept folgende Punkte umsetzbar sind:

1.

#### “City-Bus”

Da Wassenberg nicht nur aus der Innenstadt besteht, sollte die Citybuslinie auch die Aussenorte wie Birgelen, Rosenthal, Rothenbach, Effeld, Ophoven, EuKraDohr, Forst, Orsbeck und Myhl, umfassen.

2.

Wie weit es möglich ist die Ampelanlagen auf der L117 durch Kreisverkehre zu ersetzen.

Solange man von z.B. Birgelen aus zur B221 über 5 Ampelanlagen fahren muß werden die Autofahrer aus Zeitgründen eher den Weg durch die Innenstadt nehmen. (Alternativ kann die Stadt ja 5 Ampelanlagen auf der Graf-Gerhard- und Kirchstraße einbauen). Zumindest die Ampel an der Kreuzung alte Verbindungsstraße zwischen Myhl und Orsbeck und der L117, sollte endlich abgebaut werden.

3.

Einbau von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der alten Verbindungsstraße von Ophoven nach Krafeld (Agathastr.) da diese in den Sommermonaten gerne von Motorradfahrern als “Renn- und Teststrecke” genutzt wird. Alternativ soll geprüft werden ob ein Rückbau zu einer Fahrradstraße nach “Myhler Vorbild” möglich ist.

4.

#### Tempo 30-in Wassenberg

Die Fraktion Krethi&Plethi/Die Linke begrüßt und unterstützt die Einigkeit der im Rat vertretenen Fraktionen die Städteinitiative Tempo 30 des Städte- und Gemeindebundes NRW (StGB NRW-Mitteilung 414/2021 vom 30.07.2021) aufzugreifen. Auch wenn die Forderung nicht ausdrücklich im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung erwähnt wird und zur raschen Umsetzung ansteht, so könnte sie durchaus in den offen formulierten Mobilitätsansprüchen im Klimawandel enthalten sein. Um die insbesondere im Subsidiaritätsprinzip verankerte Entscheidung „vor Ort“ zu befördern, regen wir daher an, daß sich die Ratsfraktionen in einem gemeinsamen Schreiben an die Wahlkreisvertreter im Bundestag wenden um baldmöglichst eine Gesetzesinitiative auf den Weg

Fraktionsvorsitzender  
 Lars Röder  
 lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
 Jan Steinhage  
 jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
 Bjoern Neyka Menger  
 bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
 Frank Vieten  
 vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
 Fraktion  
 „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“  
 Rosenthaler Str. 13  
 41849 Wassenberg

zu bringen die den Vollzug von verkehrsrechtlichen Anordnungen auch in die Hände der Gemeinden legt. Neben den bereits in der Presse erwähnten Überlegungen von Tempo 30 in der Innenstadt sind nach unserer Überzeugung aber auch die Gemeindestraßen in den Ortsteilen in eine Bürgerbeteiligung und Prüfung einzubeziehen. Ggf. sollte auch der Kreis für seinen Zuständigkeitsbereich bei den Durchgangsstraßen zu Überprüfungen und Messungen aufgefordert werden.

Selbstverständlich kann auch die Verwaltung auch ohne Zustimmung des Kreises Vorarbeiten für eine bundesweite, gesetzliche Regelung leisten und mit dem Fachplaner geeignete und noch nicht als 30er-Zone ausgewiesene Bereiche prüfen, aber eben nicht nur in der Innenstadt.

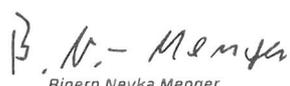
Die Visionen der Ratsfraktionen dürfen aber nicht dazu führen, dass das Verkehrskonzept Wassenbergs keine wirkliche Erfolgsgeschichte, sondern zusammen mit Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ein breit getragenes Modell wird, von dem alle Bürger und Bürgerinnen profitieren, und nicht nur die an der Klosterstraße.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

  
Lars Röder  
Fraktionsvorsitzender

  
Jan Steinhage  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

  
Bjoern Neyka Menger  
Stadtverordneter

  
Frank Vieten  
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender  
Lars Röder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Jan Steinhage  
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
Fraktion  
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg

E: 05.02.2022

Anlage 4



WFW

WIR FÜR WASSENBERG

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

**Bürgermeister Marcel Maurer**

**Dr. Steffen Jöris**

**Fraktion im Rat der Stadt  
Wassenberg**

WFW-Fraktion@hotmail.com

Wassenberg,05.02.2022

## **Stellungnahme zum geplanten Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erwartung der WFW Fraktion bezüglich der Erläuterungen des Büros MWM im Planungs, Umwelt- und Klimaausschuss vom 20.01.2022 wurden leider vollumfänglich erfüllt. Wie aus unserer Sicht befürchtet, wurde nicht im Ansatz ein ganzheitliches Verkehrskonzept mit festgelegten Zielen und einer Ausrichtung für die Zukunft diskutiert. Viel mehr wurden einzelne Maßnahmen mit vielen idealistischen Zielen ohne valide Hintergrundinformationen besprochen. Dies möchten wir gerne an dem Beispiel Graf Gerhard Straße erläutern.

Hier sprach der Vertreter des Büros MWM über den erzieherischen Gedanken, den Verkehrsfluss durch eine unbequeme Verkehrsführung zu ändern. Er ergänzte seine Ausführungen bezüglich des jetzigen Verkehrs im Bereich Graf Gerhard, das **geföhlt** nur max. 50% Zielverkehr und der Rest Durchgangsverkehr wäre. Gestatten sie uns an dieser Stelle die Frage, ob geföhlt Werte jetzt Grundlage einer validen Planung sind!?! Selbst als Vertreter des für diese Verkehrsmaßnahme verantwortlichen Büros musste er zugeben, dass die Engstelle an der Graf Gerhard Straße viele Probleme im fließenden Verkehr mit dem ÖPNV, der Müllbeseitigung, der Fahrten von Einsatzkräften und vieles mehr mit sich einher bringt. Hier appelliert er an das Verhalten der Autofahrer und fordert eine defensive Fahrweise. Meine Damen und Herren, die diese Stellungnahme lesen, nach unserer Auffassung ist diese Maßnahme zur Verkehrsberuhigung schlichtweg gescheitert. Hier wird eine vermeintliche verkehrserziehende Maßnahme nicht auf Kosten des fließenden Verkehrs, sondern auf Kosten der Anwohner (gestört durch Hubkonzerte und lautstarken Auseinandersetzungen), der Fahrer im ÖPNV, der Mitarbeiter im Rettungsdienst und allen anderen Einsatzkräften, so wie vieler mehr getroffen.

**Fraktionsvorsitzender:**

Horst Vaßen  
Am Römerhof 21  
41849 Wassenberg  
hvassen@hotmail.de  
Tel. 0157/75867994

**Stellv. Fraktionsvorsitzender:**

Torsten Lengersdorf  
Krummer Weg 44  
41849 Wassenberg  
Torsten.lengersdorf@gmail.com  
Tel. 0172/1460199

**Bankverbindung:**

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49  
BIC: WELADED1ERK

Unser Vertrauen in das mit der Planung beauftragte Büro ist allein durch die oben beschriebene Umsetzung, gelinde gesagt, nicht sehr groß.

Nach Meinung der WFW sollten in einem Verkehrskonzept zuallererst Ziele klar definiert werden, anschließend sollte ein Planungsbüro verschiedene ganzheitliche Möglichkeiten zur Umsetzung erarbeiten und Lösungsvorschläge präsentieren. Das Ganze mit Hinblick auf Zukunft fähige Technologien und Standards. Die Beurteilung der Maßnahmen sollten nach unserer Auffassung zunächst an Computermodellen getestet und so valide untermauert werden. Uns ist bewusst, dass dieser Ansatz sicherlich einen finanziellen Mehraufwand bedeutet, sich aber unserer Meinung nach in Zukunft auszahlen wird.

Die jetzige Vorgehensweise lehnen wir ab, da wir befürchten, dass wir durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen Probleme verlagern und zusätzlich neue schaffen werden.



WFW Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Horst Vaßen  
Am Römerhof 21  
41849 Wassenberg  
[hvasen@hotmail.de](mailto:hvasen@hotmail.de)  
Tel. 0157/75867994

**Stellv. Fraktionsvorsitzender:**

Torsten Lengersdorf  
Krummer Weg 44  
41849 Wassenberg  
[Torsten.lengersdorf@gmail.com](mailto:Torsten.lengersdorf@gmail.com)  
Tel. 0172/1460199

**Bankverbindung:**

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49  
BIC: WELADED1ERK

Eingang: 08.02.2022  
Anlage 5

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
RATSFRAKTION STADT WASSENBERG

An den Bürgermeister  
der Stadt Wassenberg  
Herrn Marcel Maurer  
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, 01.02.2022

**Ergänzende Vorschläge zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg im Nachgang zur Ausschusssitzung vom 18.01.2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,  
sehr geehrte Damen und Herren des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses,

wir begrüßen die in der Ausschusssitzung am 18.01.2022 gefundenen Übereinstimmungen, wie z.B. der Wunsch nach einer flächendeckenden Tempo 30 Begrenzung in großen Teilen des Stadtgebietes, dem Bürgerbus und einen Mobilitäts-Hub am ZOB.

Ergänzen hierzu bringen wir, wie im Ausschuss angekündigt, folgende ergänzende Vorschläge ein:

### **1. Fahrradabstellmöglichkeiten**

Unabhängig vom Mobilitäts-Hub am ZOB sind auch dezentrale Fahrradabstellmöglichkeiten einzuplanen. (D-FAM)

- Der Bedarf von D-FAM in Form von Anlehnbügel- oder verschließbaren Boxen sollten im ganzen Stadtgebiet z.B. durch den Betreiber des ÖPNV geprüft und ausgewertet werden, um entsprechende Maßnahmen zu vollziehen.

### **2. Fahrradstraßen**

- Sperrung der Klosterstraße für den PKW Verkehr / Einrichtung einer Fahrradstraße
- Fahrradstraße Nautikstraße, Zugang Radwegverbindung zur alten Bahntrasse

- Erkelenzer-, Burg- und Kirchstraße:

Um das gemeinsame Ziel aller Fraktionen „Tempo 30 in der Innenstadt“ zu realisieren, soll hier die Umwidmung in eine Fahrradstraße erfolgen. Für die Einrichtung einer "unechten Fahrradstraße" ist nach Zustimmung der Straßenverkehrs- und der Kreispolizeibehörde lediglich eine Umdeklarierung durch Verkehrszeichen und Piktogrammen auf der Fahrbahn erforderlich. Bauliche Maßnahmen sind nicht notwendig. Die erforderliche Beschilderung kann wie folgt eingerichtet bzw. ergänzt werden:

\*Ergänzung Verkehrszeichen (VZ) 250 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich An der Haag auf der Roermonder Straße in Richtung Graf-Gerhard-Straße.

\*Ergänzung Verkehrszeichen (VZ) 250 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich Patersgraben, Parkstraße auf der Graf-Gerhard-Straße in Richtung Kirchstraße.

\*Ergänzung VZ 244.1 auf der Graf-Gerhard-Straße und Roermonder Straße vor dem Einmündungsbereich Kirchstraße.

\*Einmündungsbereich Kirchstraße, Graf-Gerhard-Straße und Roermonder Straße Fahrbahn rot mit Breitstrichmarkierung unterbrochen und Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ausfahrt Am Buir auf die Kirchstraße rot mit Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ausfahrt Propsteigasse auf der Kirchstraße rot mit Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ergänzung VZ 244.1 + 244.2 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich Küstersgäßchen in Richtung Kirchstraße.

\*Einmündungsbereich Kirchstraße / Küstersgäßchen Fahrbahn rot mit Breitstrichmarkierung unterbrochen und Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ergänzung VZ 244.1 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich Poststraße, Pontorsonallee auf der Kirchstraße

\*Kreuzungsbereich Poststraße, Pontorsonallee auf der Kirchstraße Fahrbahn rot mit Breitstrichmarkierung unterbrochen und Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ergänzung VZ 244.1 + 244.2 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich Tannenwaldstr., Erkelenzer Str., Burgstr. auf der Bergstraße / Erkelenzer Str. VZ 206 + 294 auf der Tannenwaldstr. VZ 301 im Kreuzungsbereich Erkelenzer Str., Burgstr., Tannenwaldstr. auf der Bergstraße.

\*Kreuzungsbereich Erkelenzer Str., Burgstr., Tannenwaldstr. und Bergstr. Fahrbahn rot mit Breitstrichmarkierung unterbrochen und Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*In Kreuzungsbereichen Erkelenzer Str. von Zu-, Aus- und Einfahrten ab Kreuzung Burg-, Kirch- und Erkelenzer Str. bis zum Kreisverkehr (Hotel Waldschänke) Fahrbahn rot mit Breitstrichmarkierung unterbrochen und Piktogramm Fahrradstraße (gemäß Anforderung) auftragen.

\*Ergänzung VZ 244.1 + 244.2 + 1020-30 + 1026-35 im Einmündungsbereich aus dem Kreisel Erkelenzer Str. (Hotel Waldschänke)

\*Ergänzung VZ 244.1 + 244.2 + 1020-30 + 1026-35 im Kreuzungsbereich Alte Bahn

\*Ergänzung 244.2 im Kreuzungsbereich Loher Weg, Poststr. auf der Burgstraße vor dem Einmündungsbereich.

\*Ergänzung Fahrradschutzstreifen ab Kreuzungsbereich Loher Weg, Poststr. auf der Burgstraße ab dem Einmündungsbereich bis zur Roermonder Str.

### **Entwurfspläne im Anhang**

- Roermonder Str. / Lambertusstr.

\* Um den Durchgangsverkehr im Stadtteil Birgelen auf die L117 zu leiten, ist es sinnvoll in diesem Bereich eine Umwidmung in eine "Fahrradstraße" vorzunehmen.

\* Die Fahrradstraße erstreckt sich von dem Kreuzungsbereich Rurtalstraße / Bahnhofstraße bis zur Rosenthaler Str.

\* VZ und Markierungen bzw. Piktogramme müssen den Erfordernissen aufgebracht oder aufgestellt werden.

### **3) Grünabfall ↔ Strecke (Ergänzung zum Konzept):**

- Rosenthaler Str.

\* Um den wöchentlichen "Grünabfallverkehr" über die L117 zu leiten, ist durch das Aufstellen des VZ 250 mit dem Zusatz 1020-30 an der Rosenthaler Str. im Einmündungsbereich Lambertusstraße und im Einmündungsbereich Ossenbrucher Weg Folge geleistet.

\* Erläuterung der VZ ist bei Interesse (Google) dem Verkehrszeichenkatalog des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu entnehmen.

### **4) Fußgängerüberweg (Ergänzung zum Konzept):**

- Erkelenzer Str. im Bereich Engpass Haus Nr.: 86b / 88

\*Dieser Bereich ist aufgrund der Gestaltung und parkenden KFZ nicht immer einsehbar und somit eine Gefahrenstelle für die Fußgänger. Aufgrund der nicht geregelten Vorfahrt des KFZ-Verkehrs ist eine Rücksichtnahme gegenüber den Fußgängern häufig nicht gegeben. Dieser Engpass ist als Querung für den Fußgänger ausgelegt und zu Stoßzeiten stark frequentiert.

### **Lösungsvorschlag:**

\*Durch das Einrichten eines Fußgängerüberwegs gemäß Richtlinie für Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) wird das Überqueren an dieser Stelle sicherer.

Die erforderlichen Voraussetzungen für die Anordnung der zuständigen Behörden sind laut R-FGÜ 2001 erfüllt, im Gegensatz der FGÜ auf der Erkelenzer Str. Haus Nr. 136 / 143 der nicht den Voraussetzungen entspricht. Fußgängerüberwege, die gemäß Richtlinie (R-FGÜ 2001) errichtet werden sind förderfähig.

#### 5) Einrichten einer Halteverbotszone (Ergänzung zum Konzept):

- Erkelenzer Straße im Bereich Haus Nr.:152 bis 166
  - \* In diesem Bereich der Erkelenzer Straße befindet sich eine Querungshilfe für Fußgänger. Durch häufiges Parken von Transportern (fast täglich) unmittelbar vor und hinter der Querungshilfe wird hier die Sicht für Fußgänger und Autofahrer versperrt. Somit stellt dieser Bereich eine potenzielle Gefahrenstelle dar. Das hat zur Folge, dass man Fußgänger, die die Fahrbahn queren wollen, zu spät wahrnimmt. Des weiteren befindet sich der Fahrbahnverlauf vor der Querungshilfe im Kurvenbereich und erschwert je nach Parksituation das Vorbeifahren.

##### **Lösungsvorschlag:**

- \* Einrichten eines absoluten Haltverbotes (VZ 283-10 und 283-20) im Bereich Haus Nr.:152 bis 166 nach Anordnung der zuständigen Behörde.

#### 6) Querung l117 Orsbeck – Weilerstraße

- Zuwegung zur Sportanlage:
  - \* Der steigende PKW und Kraftverkehr auf der L117 im Kreuzungsbereich Weilerstraße stellt Fußgänger und Radfahrer aus Wassenberg und Orsbeck vor eine zunehmende Herausforderung. Für die sichere Querung zum Sportpark und zu den Einkaufszentren, ist eine Unter- oder Überführung unabdingbar.

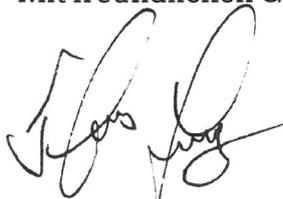
##### **Lösungsvorschlag:**

- \* Sachliche Prüfung auf Machbarkeit
- \* Errichten eines Bauwerks nach sachlicher und fachlicher Feststellung

Wir bitten Sie die o.g. Anregungen an das von Ihnen beauftragte Planungsbüro weiterzuleiten.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



**Thomas Lang**  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis '90 / Die Grünen



**Legende**

	Markierung Fahrradstraße		2) siehe Detailplan 1, Situation 2		VZ 244.1, Beginn Fahrradstraße
	siehe Detailplan 1, Situation 1		VZ 205, Vorfahrt gewähren		VZ 244.2, Ende Fahrradstraße

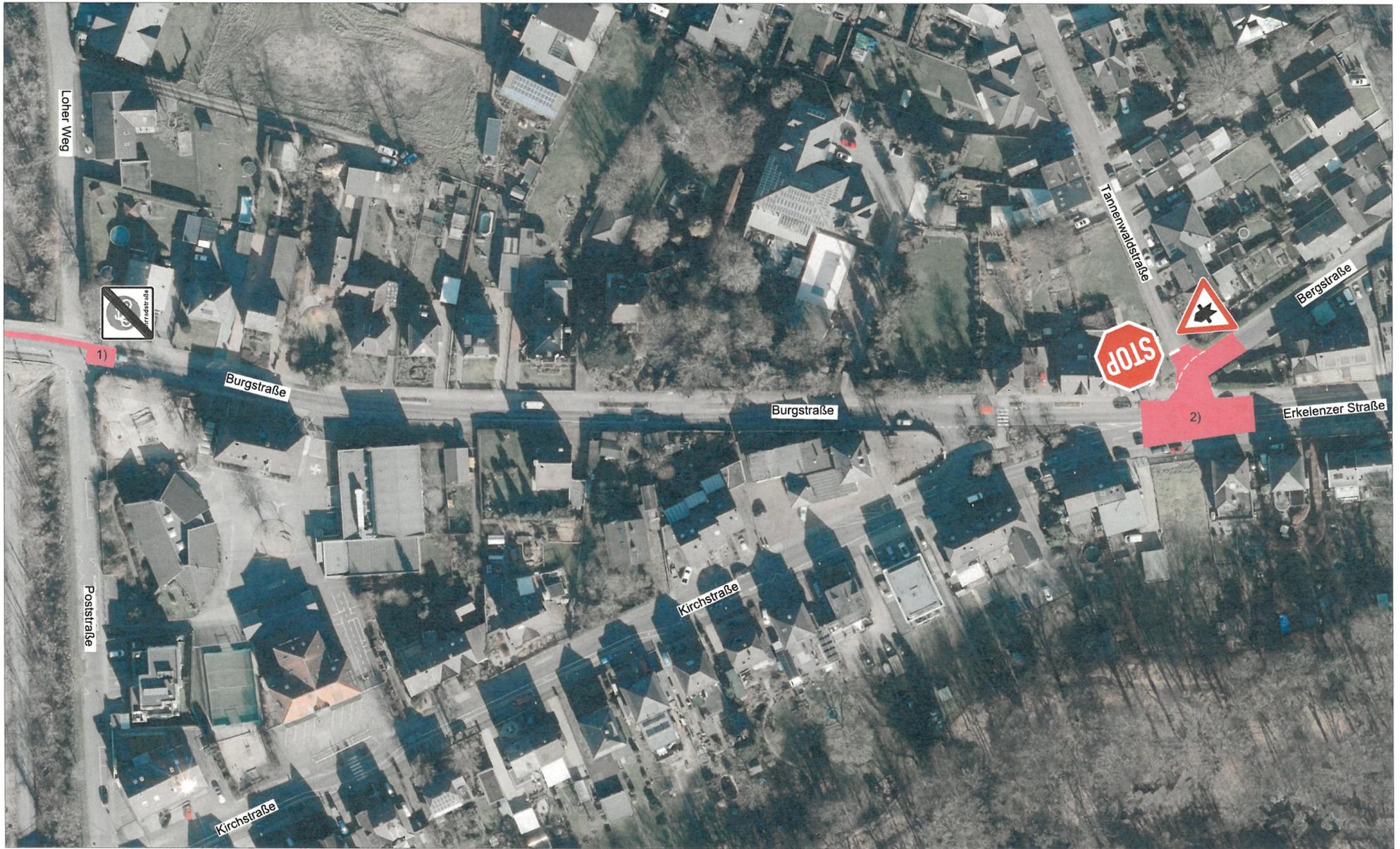
<b>Projekt:</b> Verkehrskonzept Wassenberg Entwurf Fahrradstraße Erkelenzer Str., Burgstr. und Kirchstraße		bearbeitet am: 01.02.2022	 <b>BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN</b> <small>WASSENBERG</small>
Bezeichnung: Entwurfsplan, BS 1	Maßstab: 1:1000	Plan-Gr.: DIN A3	



**Legende**

	Markierung Fahrradstraße		VZ 205, Vorfahrt gewähren
	siehe Detailplan 1, Situation 1		

<b>Projekt:</b> Verkehrskonzept Wassenberg Entwurf Fahrradstraße Erkelener Str., Burgstr. und Kirchstraße		bearbeitet am: 01.02.2022		
Bezeichnung: Entwurfsplan, BS 2	Maßstab: 1:1000	Plan-Gr.: DIN A3		



### Legende



Markierung Fahrradstraße/  
Fahrradschutzstreifen



2) siehe Detailplan 1, Situation 2



1) siehe Detailplan 1, Situation 1



VZ 205, Vorfahrt gewähren



VZ 206, Halt! Vorfahrt gewähren  
+ Haltlinie 294



VZ 301, Vorfahrt

Projekt:

Verkehrskonzept Wassenberg  
Entwurf Fahrradstraße  
Erkelener Str.,  
Burgstr. und Kirchstraße

bearbeitet am:

01.02.2022



Bezeichnung:  
Entwurfsplan, BS 3

Maßstab:  
1:1000

Plan-Gr.:  
DIN A3





### Legende



Markierung Fahrradstraße/  
Fahrradschutzstreifen

#### Projekt:

Verkehrskonzept Wassenberg  
Entwurf Fahrradstraße  
Erkelenzer Str.,  
Burgstr. und Kirchstraße

bearbeitet am:

01.02.2022

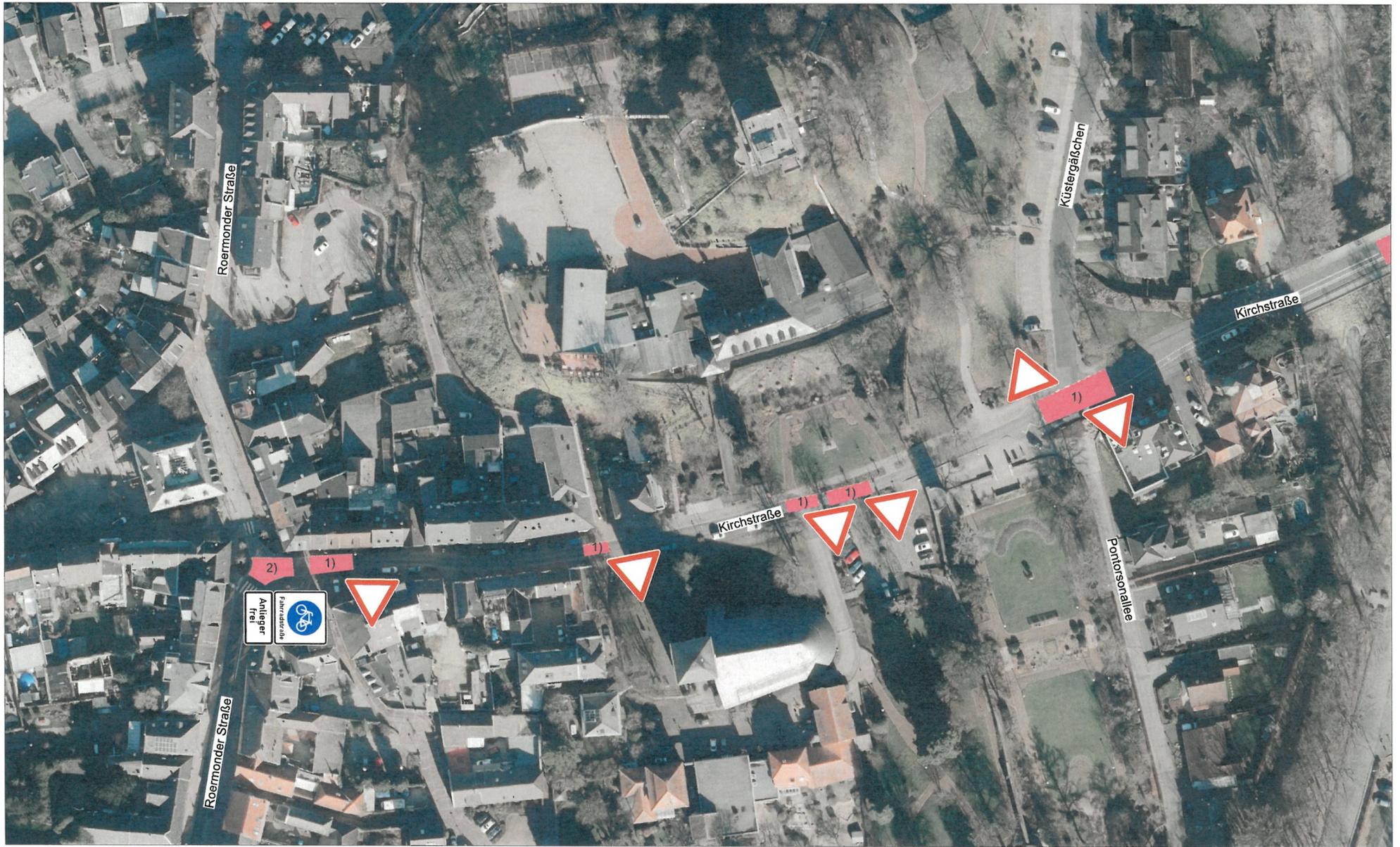


Bezeichnung:  
Entwurfsplan, BS 4

Maßstab:  
1:1000

Plan-Gr.:  
DIN A3



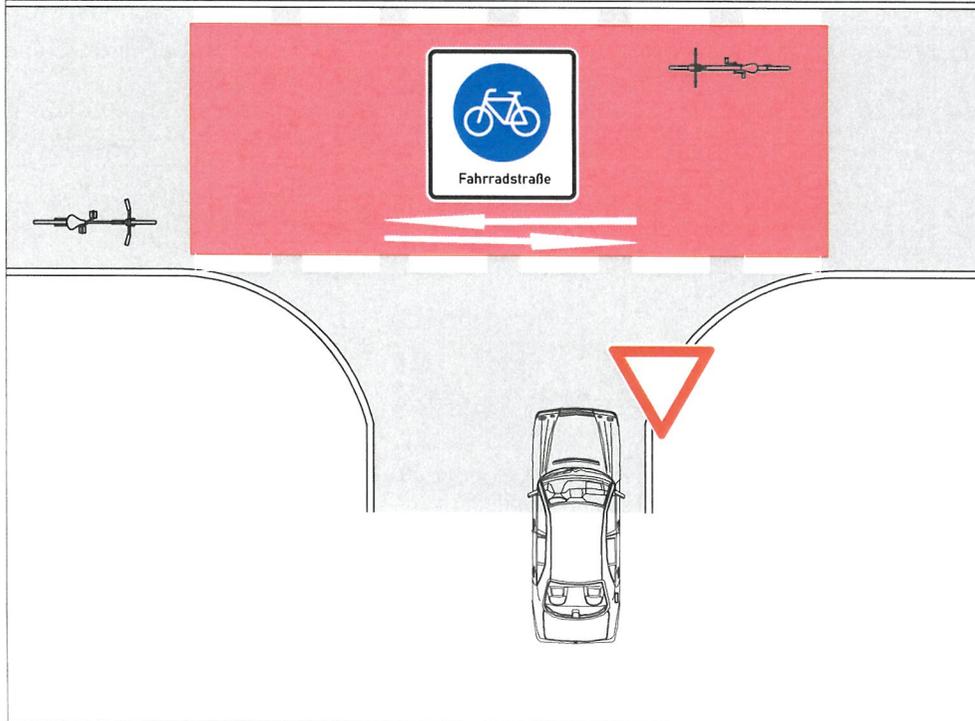


### Legende

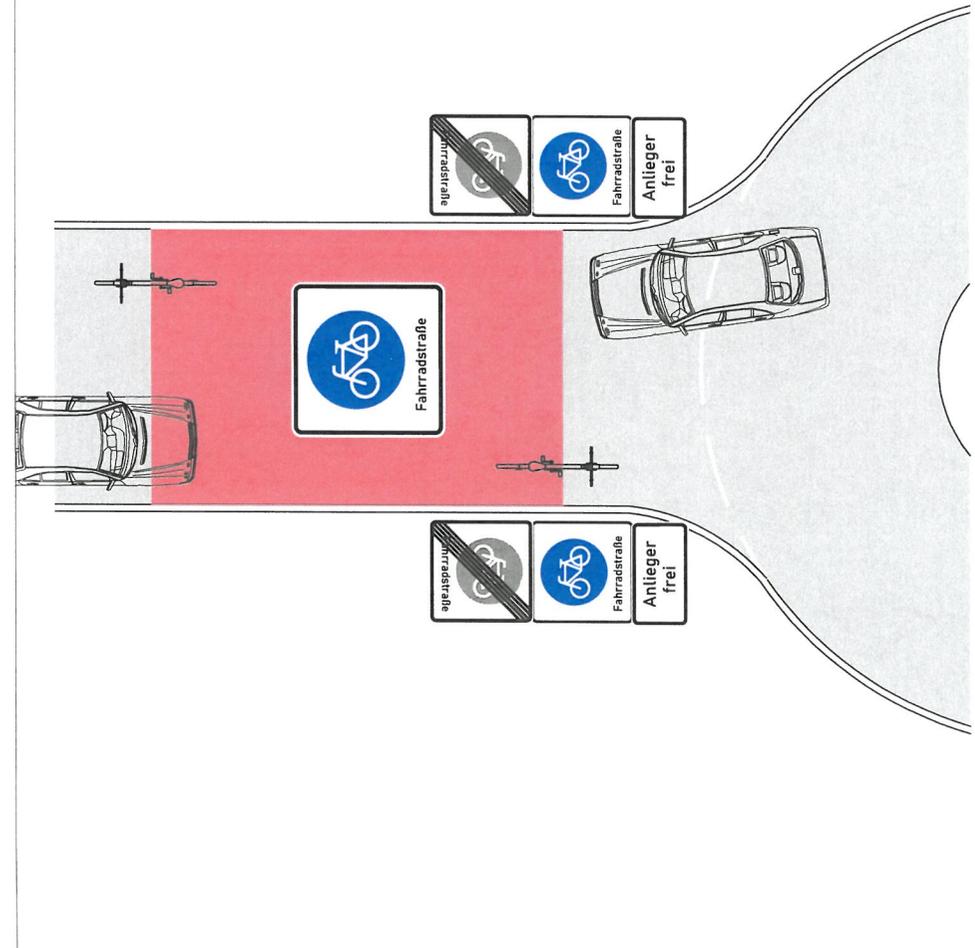
	Markierung Fahrradstraße		siehe Detailplan 1, Situation 2		VZ 244.1, Beginn Fahrradstraße
	siehe Detailplan 1, Situation 1		VZ 205, Vorfahrt gewähren		

<b>Projekt:</b> Verkehrskonzept Wassenberg Entwurf Fahrradstraße Erkelenzer Str., Burgstr. und Kirchstraße		bearbeitet am: 01.02.2022		
Bezeichnung: Entwurfsplan, BS 5	Maßstab: 1:1000	Plan-Gr.: DIN A3		

### Beispiel Situation 1:



### Beispiel Situation 2:



### Legende

	Markierung Fahrradstraße		VZ 244.1, Beginn Fahrradstraße/ Bodenmarkierung Piktogramm
	VZ 205, Vorfahrt gewähren		VZ 244.2, Ende Fahrradstraße

<b>Projekt:</b>		bearbeitet am:
Verkehrskonzept Wassenberg Entwurf Fahrradstraße Erkelener Str., Burgstr. und Kirchstraße		01.02.2022
Bezeichnung:	Maßstab:	Plan-Gr.:
Entwurfsplan, Detail 1	ohne Maßstab	DIN A3



Eingang per Mail am 23.12.2021

**Sabrina Baltes**

Pappelweg 61  
41849 Wassenberg

Tel.: 02432 / 89 64 93 8  
Mobil: 0177 / 66 127 66  
E-Mail: Sabrina.Peters@yahoo.de

Anlage 6

**Stadt Wassenberg  
Der Bürgermeister  
Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg**

TOP 6

Wassenberg, 20.12.2021

Antrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen –  
Einführung von Lolli-PCR-Pooltests in den Kindergärten innerhalb des Wassenberger  
Stadtgebiets

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich mit höchster Dringlichkeit die Einführung von PCR- Lollitests in allen  
Kindergärten in Wassenberg.

Die Corona-Pandemie ist auf einem neuen Level, wir befinden uns inmitten der 4. Welle und  
die Omikron-Variante ist auf dem Vormarsch. Besonders Klein- und Vorschulkinder sind von  
der Variante gehäuft betroffen und die Rate der Hospitalisierungen in dieser Altersgruppe  
steigt. Eine Impfung zum Schutz der Kleinsten unserer Gesellschaft ist noch nicht in Sicht.  
Um für die Kinder ein Höchstmaß an Sicherheit für den Kitabesuch zu erlangen, ist die  
Einführung der Tests unabdingbar. Mit der Durchführung der Tests in den Kindergärten lässt  
sich zudem eine bessere Testquote erreichen, als mit den in den Privathaushalten  
durchgeführten Antigen-Schnelltests.

Herr Maurer, wir alle wissen, die pandemische Lage ist sehr ernst und aus diesem Grund bitte  
ich Sie, den Antrag schnellstens zu bearbeiten, alle Verfahren zu beschleunigen und sich dem  
guten Beispiel vieler anderer Städte und Kreise, wie beispielsweise Dormagen, Willich,  
Mönchengladbach, Düsseldorf und vielen mehr anzuschließen.

Wir brauchen jetzt Ihre Hilfe für eine unkomplizierte und schnelle Realisierung der Pooltests. Das Land NRW fördert im Übrigen gegenüber den Kommunen die Tests mit 6 Euro pro Kind/Woche. Laut Familienministerium reicht dieser Betrag aus, um das Verfahren lokal umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Baltes

Der Antrag wird zudem unterstützt von:

Paul Mank

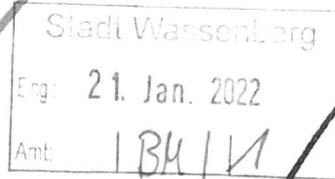
OV-Sprecher  
Bündnis'90/Die Grünen  
OV Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer  
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg

Wassenberg, den 20.01.2022

### Antrag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone mit genereller „Rechts-vor-links“-Vorfahrtregelung im Bereich „Leichweg“, Birgelen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat der Stadt Wassenberg beschließt, dass der Bürgermeister das Straßenverkehrsamt des Kreises Heinsberg auffordert, zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in Birgelen im Bereich des Leichweges folgende Maßnahmen anzuordnen:

Schaffung einer Tempo-30-Zone mit gleichzeitig genereller „rechts-vor-links“-Regelung im Gebiet des Leichweges und angrenzender Straßen einschließlich der notwendigen Beschilderung

#### Begründung:

Der Leichweg in Birgelen verbindet die beiden großen Neubaugebiete „Heinrich-Giesen-Straße“ und „Pfarrer-Zumahr-Straße“. Er ist eine sehr breite, gut ausgebaute innerörtliche Straße, die derzeit keiner besonderen über „Tempo 50“ hinausgehenden Geschwindigkeitsbeschränkung unterliegt. Aufgrund des breiten Ausbaus werden Verkehrsteilnehmer vielfach zu überhöhten Geschwindigkeiten verleitet. Erlaubte 50 km/h sind hier eindeutig zu schnell.

Hier ist die Einrichtung einer Tempo-30-Zone angezeigt. Als weitere Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und –sicherung ist die Einführung einer generellen rechts-vor-links-

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

Vorfahrtregelung im gesamten benannten Gebiet sinnvoll. Hierdurch ist eine spürbare Verringerung der Fahrtgeschwindigkeiten zu erreichen, die die Verkehrssicherheit erheblich verbessert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. H. ...', written over a horizontal line.

Fraktionsvorsitzender

Die Fraktion



Fraktion „Krethi &amp; Plethi/ DIE LINKE“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 31.01.2022

Stadt Wassenberg  
Marcel Maurer  
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.	31. Jan. 2022
Amt	IBK/11

## Antrag - Bushaltestellen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE beantragt, dass der Rat der Stadt Wassenberg die Verwaltung beauftragt zu prüfen welche Bushaltestellen in Wassenberg mit einer Überdachung beziehungsweise Schutzmöglichkeiten vor Regen, Wind,... ausgestattet sind und/oder eine Sitzmöglichkeit in Form einer Bank bieten und welche nicht.

Im darauffolgenden Schritt sollen die Bushaltestellen, die bislang keine Sitzmöglichkeit und/oder Überdachung besitzen, mit beidem oder, sofern baulich nicht anders möglich, mindestens mit einem von beidem ausgestattet werden.

### Begründung:

Die Nutzung des ÖPNV muss attraktiver werden, um Individualverkehr weitestgehend zu minimieren. Es gibt Bushaltestellen in Wassenberg, die den Fahrgästen keine Sitzmöglichkeiten und/oder Schutz vor Wetter in Form einer Überdachung bieten. Insbesondere für ältere Personen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen können diese Alltagshilfen den Zugang zu den in Wassenberg betriebenen Bussen beziehungsweise den durch das Stadtgebiet geführten Buslinien erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

  
Lars Röder  
Fraktionsvorsitzender

  
Jan Steinhage  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

  
Bjoern Neyka Menger  
Stadtverordneter

  
Frank Vieten  
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender  
Lars Röder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Jan Steinhage  
jan.steinhage@dieleinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
Fraktion  
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE“  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg

Die Fraktion

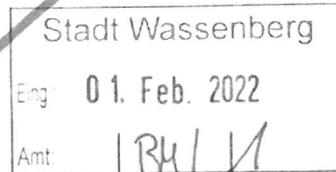


Fraktion „Krethi &amp; Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 01.02.2022

Stadt Wassenberg  
Marcel Maurer  
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg



### Antrag: Grüne Stadt - Green-city!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

**die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE beantragt, dass der Rat die Verwaltung beauftragt zu prüfen in wie weit das Konzept "Schwammstadt" in Wassenberg umsetzbar ist.**

Das Konzept der Schwammstadt (Sponge-city)

Die hohe Flächenversiegelung in Städten widerspricht dem natürlichen Zustand eines nicht bebauten Gebiets und führt bei Regen zu erhöhtem Oberflächenabfluss. Der Abfluss des Niederschlagswassers auf versiegelten Oberflächen und die Ableitung in Kanälen bei konventioneller Entwässerung stören das natürliche System und führen punktuell zu hohen Abflussmengen, die bewirtschaftet werden müssen.

Gerade bei Starkregen resultiert daraus eine Überlastung der Kanalnetze, als Folge kann es vermehrt zu verheerenden urbanen Sturzfluten kommen. Zu den Extremereignissen zählen allerdings nicht nur die Starkregen, sondern auch das vermehrte Auftreten von sogenannten urbanen Hitzeinseln und langanhaltenden Trockenheiten. So heizen sich stark versiegelte Bereiche einer Stadt auf. Eine mögliche Kühlung durch verdunstendes Wasser wird durch die sofortige Ableitung des fallenden Niederschlags verhindert.

Eine Begrünung von Oberflächen (Dächern, Fassaden, Straßenzügen) fördert die Verdunstungskühlung und wirkt der Entstehung von Hitzeinseln entgegen. Über diese Anpassungsstrategie wird außerdem das Regenwasser zu großen Teilen in der Stadt zurückgehalten und nicht über Kanäle abgeführt. Die Schaffung von vielen kleinen Speicherräumen im Straßenraum und auf Dachflächen führt zur verzögerten und gedrosselten Ableitung eines Teils des Niederschlags und erhöht über die Bepflanzung zeitgleich die Verdunstung, um so das Stadtklima zu verbessern.

**Folgende Maßnahmen sollten geprüft und wenn möglich umgesetzt werden: Rückhalt, Entsiegelung, Abkopplung, Versickerung und Verdunstung.**

#### Rückhalt.

Die Retention von Niederschlägen in sowohl Unter- als auch Oberirdischen Speichern gilt als übliche Maßnahme, um Spitzenabflüsse zu reduzieren. Auch bei der konventionellen Entwässerung von urbanen Gebieten werden als sogenannte End-of-pipe-Lösung Regenrückhaltebecken gebaut. Um allerdings mit einer Retention nicht nur die Gewässer, sondern auch die Kanalisation zu entlasten, ist ein dezentraler Rückhalt direkt am Ort des Niederschlagswasseranfalls erforderlich. Nur so ist eine Risikominimierung bei Stark- und Extremereignissen möglich.

#### Entsiegelung und Abkopplung.

Bevor man allerdings Speicherräume für Niederschlagswasser von vollversiegelten Flächen schafft, ist die Entsiegelung oder Abkopplung dieser Flächen die Vorzugslösung.

Fraktionsvorsitzender  
Lars Röder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Jan Steinhage  
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordnete/r  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftstuhler  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
Fraktion  
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg

... grün können wir auch !!!

Die Fraktion

Krethi & Plethi\*

Wassenberg  
\*Allerlei Volk

DIE LINKE  
Wassenberg

Durch den Austausch von versiegelten Oberflächenbelägen im Bestand und die direkte Berücksichtigung der Versiegelungsproblematik bei Neuplanungen kann der Oberflächenabfluss einfach und effektiv reduziert werden.

#### **Versickerung.**

Bei geeigneten Untergrundverhältnissen ist die Versickerung von Niederschlagswasser eine einfache und zuverlässige Variante. Gerade im Rahmen der Grundstücksentwässerung sind Mulden und Rigolen seit Jahrzehnten im Einsatz. Nach 1990 wurden auch vernetzte Systeme, zum Beispiel Mulden-Rigolen-Systeme, zur Abflussreduzierung bei schlecht durchlässigen Böden eingesetzt. Im Straßenraum können auch Tiefbeete verwendet werden. Durch eine geschickte Geländegestaltung lässt sich zudem noch ein höherer Hochwasser- und Überflutungsschutz herstellen, als bei konventioneller Entwässerung.

#### **Verdunstung.**

Der bekannteste Baustein zur Erhöhung der Verdunstungsleistung eines Baugebietes ist vermutlich das Gründach. Neben den extensiv und intensiv bewirtschafteten Gründächern, von denen letztere eine deutlich höhere Verdunstungskomponente aufweisen können.

Zu beachten ist, dass die bislang aufgezählten Elemente der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung sich nicht nur auf eine Komponente der Wasserhaushaltsbilanz auswirken. So begünstigt eine Mulde neben der Reduzierung des Abflusses nicht nur die Versickerung, sondern auch teilweise die Verdunstung. Weitere Beispiele für Maßnahmen mit erhöhtem, positivem Einfluss auf die Wasserbilanz sind Teiche, offene Wasserflächen, Constructed Wetlands und Grünfassaden. Die sogenannte Baumrigole kombiniert vor allem die abflussreduzierenden und verzögernden Effekte einer Tiefbeet-Rigole mit der hohen potentiellen Verdunstungsleistung eines Straßenbaums.

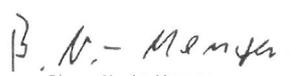
Eine "Grüne Stadt - Green-city" ist somit zeitgleich die Lösung für Hitze- als auch die Überflutungsproblematik durch Integration der Bepflanzung in die Regenwasserbewirtschaftung.

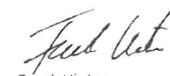
Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

  
Lars Röder  
Fraktionsvorsitzender

  
Jan Steinhage  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

  
Bjoern Neyka Menger  
Stadtverordneter

  
Frank Vieten  
Fraktionsgeschäftsführer

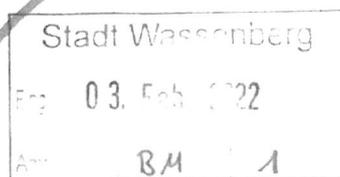
Fraktionsvorsitzender  
Lars Röder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Jan Steinhage  
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Dustanschrift  
Fraktion  
Krethi & Plethi/ DIE LINKE  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg



Die Fraktion



Fraktion „Krethi &amp; Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 03.02.2022

Stadt Wassenberg  
 Marcel Maurer  
 Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27  
 41849 Wassenberg

### Antrag: "Flugtaxi" Modern Urban Mobility

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

**die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE beantragt, dass der Rat der Stadt Wassenberg die Verwaltung beauftragt zu prüfen in wie weit die Zukunftsvisionen "Flugtaxi" von CDU/CSU und FDP, die von uns begrüßt und unterstützt werden, in Wassenberg umsetzbar sind.**

#### Begründung:

Wie der Kreis Heinsberg schon 2018 in seiner repräsentativen Mobilitätsuntersuchung festgestellt hat, rangiert der individuelle PKW-Verkehr an allererster Stelle im Kreis, nicht zuletzt aufgrund der In- und Auspendler. Auch wenn die Entwicklung von Visionen den dazu Berufenen überlassen werden muß, sind wir gerne bereit, uns auch damit auseinanderzusetzen. So haben CDU/CSU und FDP in ihrem Bundestags-Wahlprogramm 2020 die maßgeblich von der CSU entwickelte und insbesondere die, durch Dorothee Bär propagierte, Idee von Flugtaxis als einen wesentlichen Beitrag zur Mobilität im Klimawandel, aufgegriffen. Die CDU-Fraktion im Landtag erklärt dazu: „Nordrhein-Westfalen ist bereit für Urban Air Mobility und kann bei dem Thema weiter vorangehen. Diese Chance haben die Expertinnen und Experten von Flughäfen, Luftfahrt und aus dem technischen Bereich heute herausgestellt und breit bestätigt.“ Das Land NRW hat die Zeichen der Zeit erkannt und möchte Knotenpunkt für Flugtaxis werden. „Schon jetzt sei Nordrhein-Westfalen Vorreiter bei der Entwicklung innovativer Mobilitätslösungen. Wüst: „Nordrhein-Westfalen ist Modellregion für die Mobilität der Zukunft. Wir wollen, dass digital vernetzte Mobilität in Nordrhein-Westfalen nicht nur erforscht und entwickelt, sondern auch so schnell wie möglich erlebt wird. Deshalb unterstützen und fördern wir viele Zukunftsprojekte und Forschungsvorhaben hier in Nordrhein-Westfalen.“, so eine Pressemitteilung der Landesregierung vom 8. September 2021.

Bei der Entwicklung der Fluggeräte ist auch die RWTH Aachen an allererster Stelle dabei. Für die Umsetzung solch bahnbrechender und dem Technologiestandort Deutschland geschuldeten Entwicklungen sind aber in letzter Konsequenz auch die Gemeinden in der Verantwortung. Sie müssen gemeinsam mit den potentiellen Nutzern, insbesondere denjenigen erwünschten Leistungsträgern in unserer Gesellschaft, die auf eine staufreie Hochmobilität angewiesen sind, Angebote entwickeln und auch gegen Widerstände durchsetzen. Angefangen von der Änderung von Flächennutzungsplänen bis hin zur Investorensuche ein weites Betätigungsfeld für eine Verwaltung, nicht zuletzt, um auch gegenüber anderen Kommunen konkurrenzfähig zu sein. Darüber lesen wir aber weder etwas im Verkehrskonzept, noch im Haushaltsentwurf waren solch bahnbrechenden Entwicklungen enthalten. Auch ein Fachplaner macht ja auch nur das, wofür er auch beauftragt wurde. Wie sagte Gorbatschow so treffend: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Die Deutsche Bahn hat bereits reagiert und lässt auf dem Neubau des Rheyter Bahnhofs eine Landefläche für Flugtaxis bauen und die Slowakei hat bereits eine Zulassung nach EU-Recht für das Flugauto Aircar 1 erteilt!

Für technikaffine Häuslebauer mit hohem Mobilitätsanspruch durchaus eine Option auch solche Angebote zu nutzen und trotz der Möglichkeit von virtuellen Konferenzen dem eigenen Unternehmen nachhaltigen Auftrieb durch schnelle und persönliche Anwesenheit des Unternehmers und Investors zu vermitteln. Welche Kommune, wenn nicht Wassenberg, ist prädestiniert dafür hier Muster der von CDU/CSU und FDP versprochenen Entwicklungen den Wählern und

Fraktionsvorsitzender  
 Lars Röder  
 lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
 Jan Steinhage  
 jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
 Bjoern Neyka Menger  
 bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
 Frank Vieten  
 vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
 Fraktion  
 „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“  
 Rosenthaler Str. 13  
 41849 Wassenberg

Die Fraktion



Wählerinnen anzubieten? Auch wenn die Rahmenbedingungen auf Bundesebene erarbeitet und umgesetzt werden müssen, sind trotzdem gerade die aufstrebenden Gemeinden in der Pflicht sich damit frühzeitig auseinanderzusetzen, gerade auch öffentlich und gemeinsam mit dem potentiellen Nutzerkreis dieser modernen Mobilitätsentwicklung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen stellen wir klar, daß sich unser Antrag lediglich eine Prüfung beinhaltet ob Wassenberg bereit ist seinen angesiedelten Leistungsträgern „zu gegebener Zeit“ die Möglichkeit der Nutzung von Flugtaxi zu ermöglichen und sich dabei dem Land NRW als Musterkommune für Modern Urban Mobility außerhalb von Ballungszentren zur Verfügung stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

Lars Roder  
Fraktionsvorsitzender

Jan Steinhage  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Bjoern Neyka Menger  
Stadtverordneter

Frank Vieten  
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender  
Lars Roder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Jan Steinhage  
jan.steinhage@dielinke-wassenberg.de

Stadtverordneter  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
Fraktion  
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE“  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg

Irmgard Stieding, Kreuzstr. 11, 41849 Wassenberg-Effeld, Tel.: 02432-3504  
Stadtverordnete für Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg

An den Rat der Stadt Wassenberg  
bzw. nachrichtlich an den  
Beirat der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH

Stadt Wassenberg	
Eing:	04. Feb. 2022
Amt:	IBM/11

Wassenberg, 31.1.2022

hiermit beantrage ich eine erneute Verlängerung der Corona-Hilfe der Stadt Wassenberg (Gesamt 20.000 Euro) für die Vereine im Jahr 2022, zu denselben Förderbedingungen (Ersatz des durchschnittlichen Gewinnausfalls in Höhe von 50 Prozent, höchstens aber 5.000 €).

**Begründung:**

Auch das Jahr 2022 wird für einzelne Vereine wieder ein schwieriges Jahr. Die Mittelausfälle der vergangenen zwei Jahre sind noch nicht kompensiert, da beschert uns das aktuelle Jahr erneut pandemische Zustände mit allen Konsequenzen. Besonders hart trifft es unsere Vereine, die das Kulturleben enorm bereichern, aber einen hohen Kostenaufwand betreiben müssen, wie z.B. Musikvereine mit ihren teuren Ausstattungsgegenständen, dem erforderlichen Fachpersonal etc.

Auftritte und Veranstaltungen mit Eintrittsgeldern sind die Lebensader solcher Vereine, aber gerade diese Dinge sind erneut in Gefahr, wurden teilweise schon abgesagt oder sind nur, reduziert auf ein Minimum an Besuchern, durchzuführen. Gleichzeitig leisten solche Vereine einen hohen Beitrag bei der Jugendförderung. Eine musikalische Ausbildung z.B. ist fördernd für das Team-Verhalten, für die Intelligenz (nachgewiesen) und für die Integration in die Ortsteile. Natürlich gilt das auch für Vereine mit anderer spezieller Ausrichtung wie etwa Sportvereine.

Wir sollten nicht zulassen, dass das Weiterleben und die Teilhabe an solchen Vereinen – zum Beispiel durch erhöhte Mitgliederbeiträge – an der Finanzierungsfrage scheitert.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Stieding*

Irmgard Stieding



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

8: 10.02.2022

Anlage 12

CDU-Fraktion - Roermonder Str. 25-27 - 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer  
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: [www.cdu-wassenberg.de](http://www.cdu-wassenberg.de)

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg

Wassenberg, den 8. Februar 2022

**Antrag zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wassenberg:  
Steuerbefreiung für Assistenzhunde**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat der Stadt Wassenberg beschließt, die Hundesteuersatzung der Stadt Wassenberg um einen neuen § 3 (2 a) wie folgt zu ergänzen:

*(2a): Steuerbefreiung wird darüber hinaus auf Antrag für Hunde gewährt, die im Sinne des § 12e Abs. 3 Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) dem Schutz und der Hilfe von beeinträchtigten Personen dienen. Eine Steuerbefreiung ist nur zu gewähren, wenn die Ausbildung des Hundes zum Assistenzhund im Sinne der §§ 12f und 12 g BGG nachgewiesen werden kann und die Steuer nicht von einem Dritten übernommen wird.*

Begründung:

Mit dem am 1. Juli 2021 in Kraft getretenen Teilhabestärkungsgesetz sind auch Regelungen zu Assistenzhunden getroffen worden, die die Rechte von Menschen mit Behinderung in Begleitung durch ihren Assistenzhund stärken. Assistenzhunde ermöglichen ihren Bezugspersonen eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensführung und ein unabhängigeres, selbstbestimmteres Leben.

§ 12e Abs. 3 BGG definiert den Assistenzhund wie folgt:

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODE1MRB)

„Ein Assistenzhund ist ein unter Beachtung des Tierschutzes und des individuellen Bedarfs eines Menschen mit Behinderungen speziell ausgebildeter Hund, der aufgrund seiner Fähigkeiten und erlernten Assistenzleistungen dazu bestimmt ist, diesem Menschen die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, zu erleichtern oder behindertenbedingte Nachteile auszugleichen. Dies ist der Fall, wenn der Assistenzhund

1. zusammen mit einem Menschen mit Behinderungen als Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft im Sinne des § 12 g zertifiziert ist oder
2. von einem Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, einem Träger nach § 6 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch, einem Beihilfeträger, einem Träger der Heilfürsorge oder einem privaten Versicherungsunternehmen als Hilfsmittel zur Teilhabe oder zum Behinderungsausgleich anerkannt ist oder
3. im Ausland als Assistenzhund anerkannt ist und dessen Ausbildung den Anforderungen des § 12f Satz 2 entspricht oder
4. zusammen mit einem Menschen mit Behinderungen als Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft vor dem 1. Juli 2021
  - a) In einer den Anforderungen des § 12f Satz 2 entsprechender Weise ausgebildet und entsprechend § 12g Satz 2 erfolgreich geprüft wurde oder
  - b) sich in einer den Anforderungen des § 12f Satz 2 entsprechenden Ausbildung befunden hat und innerhalb von zwölf Monaten nach dem 1. Juli 2021 diese Ausbildung beendet und mit einer § 12g Satz 2 entsprechenden Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat. “

Die Hundesteuersatzung der Stadt Wassenberg sieht bereits weitreichende Möglichkeiten zur Steuerbefreiung vor. § 3 (2) lautet:

*Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „Gl“ oder „H“ besitzen.*

Die Anwendungsfälle der vorgeschlagenen Neuregelung für Assistenzhunde und die der bestehenden Steuerbefreiungsmöglichkeit sind jedoch nicht deckungsgleich. Zur Stärkung der Teilhaberechte behinderter Menschen ist es sinnvoll, denkbare Lücken bei der Möglichkeit einer Steuerbefreiung für Assistenzhunde zu schließen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender

E: 10.02.2022



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer  
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: [www.cdu-wassenberg.de](http://www.cdu-wassenberg.de)

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg

Wassenberg, den 10. Februar 2022

**Stellungnahme und Anträge zu einem Spielplatzkonzept für das Gebiet der Stadt Wassenberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg gibt der Stadt Wassenberg mit dem beigefügten Spielplatzkonzept Handlungsempfehlungen für den zukünftigen Umgang mit den Spielräumen in den sieben Ortsteilen der Stadt. Wir beantragen die dort vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen und die notwendigen Prüfungen durchzuführen.

Begründung:

Siehe anliegendes Spielplatzkonzept für das Gebiet der Stadt Wassenberg der CDU-Fraktion vom 10.02.2022.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1. stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2. stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	---	--	--	---

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC: GENODED1MRB)

# Spielplatzkonzept für das Gebiet der Stadt Wassenberg



Im Februar 2022

## 1. Einleitung

Die Stadt Wassenberg bietet eine Vielzahl von naturnahen und abwechslungsreichen Grünräumen mit unterschiedlichsten Angeboten, die für die wohnortnahe Naherholung genutzt werden. Das Stadtgebiet bietet ideale Voraussetzungen zum Radfahren, Wandern und das Naturerleben. Über die Region hinaus ist der Effelder Waldsee mit seinem Naturschwimmbad sowie der Premium-Wanderweg "Birgelener Urwald" mit seinen urwüchsigen Misch- und Buchenwäldern bekannt.

Die Stadt Wassenberg ist eine lebendige, familienfreundliche und wachsende Wohnstadt. Viele junge Familien suchen und finden in Wassenberg ihren neuen Lebensmittelpunkt.

Darüber hinaus bietet Wassenberg ein reichhaltiges Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das ganzjährig geöffnete Parkbad mit seiner Außenrutsche, der hervorragend gestaltete Sportpark in Wassenberg-Orsbeck, der neu erbaute Calisthenics-Platz am Pontorsonplatz sowie der in Planung befindliche Skaterplatz samt Pumptrack seien hier nur beispielhaft genannt.

In dem von der CDU-Fraktion erarbeiteten Konzept zur Steigerung der Attraktivität, Erhaltung und Erneuerung der Spielplätze im Stadtgebiet Wassenberg werden Aussagen getroffen zur

- Sauberkeit der Spielplätze
- Sicherheit der Spielplätze
- Qualitätsverbesserung der vorhandenen Spielplätze
- Schaffung neuer Angebote
- Errichtung von Schwerpunktspielplätzen und der damit verbundenen Schließung von 6- 8 Spielplätzen im Stadtgebiet
- Schließung von Spielplätzen aufgrund hoher Unterhaltskosten
- Haushaltsmittel 2022 ff

Mit dem Spielplatzkonzept der CDU-Fraktion werden der Gemeinde Wassenberg Handlungsempfehlungen für den zukünftigen Umgang mit den unterschiedlichen Spielräumen in den sieben Ortsteilen ausgesprochen und Anträge neu formuliert.

Fest steht: Spielplätze sind nicht nur Orte des Spielens, sondern auch Orte der Bewegung und insbesondere der Begegnung. Die dörflichen Strukturen bieten hier öffentliche Räume für die Dorfgemeinschaft und müssen zwingend erhalten bleiben. Die folgenden Empfehlungen und Maßnahmen leiten sich inhaltlich aus einer detaillierten Bestandsaufnahme, Qualitätsbeurteilung sowie einer abschließenden Beurteilung der Spielplätze ab.

## **2. Allgemeine Beurteilung der Spielplätze**

### **2.1 Größe und Anzahl:**

Auf einer Fläche von 42 km<sup>2</sup> und bei einer Einwohnerzahl von ca. 19.500 bietet Wassenberg den Kindern und Jugendlichen 28 öffentliche zugängliche Spielplätze und Bolzplätze mit einer Gesamtfläche von ca. 54.000 m<sup>2</sup> an. Dies entspricht einer durchschnittlichen Spielplatzgröße von 1.928 m<sup>2</sup>. Somit stehen jedem Kind unter 14 Jahren rein rechnerisch ca. 19,5m<sup>2</sup> öffentliche Spielfläche zur Verfügung. Dies sehen wir als großzügig an.

### **2.2 Anordnung:**

Die Anordnung der Spielplätze in Wassenberg sowie den eingemeindeten Dörfern ist adäquat geplant worden. Die Spielplätze liegen zentral und können überwiegend fußläufig erreicht werden.

Es gibt zwei Ausnahmen:

- Im Ortsteil Luchtenberg ist kein Spielplatz vorhanden.

**Die CDU-Fraktion stellt den Prüfantrag, in Orsbeck-Luchtenberg ein geeignetes Grundstück zu identifizieren und die Kosten für einen Spielplatz zu ermitteln.**

- Im westlichen Teil Wassenbergs fehlt eine Spielfläche, um den lokalen Bedarf abzudecken. Im Bereich der Bahnhofstrasse / Am Hartebeuer ist ein Grundstück als Spielfläche ausgewiesen, das aber nicht derartig genutzt ist.

**Die CDU-Fraktion beantragt den kurzfristigen Ausbau der Freifläche zur Spielfläche.**

### **2.3 Vegetation:**

Der Baum und Strauchbestand ist auf allen Spielplätzen mehr als ausreichend und kann teilweise als üppig bezeichnet werden. Lediglich der Spielplatz „Am ersten Sportplatz“ weist keine ausreichende Beschattung für Kinder und Eltern aus. Die Verwaltung hat dazu ausgeführt, dass in der Vergangenheit etliche Bäume massiv beschädigt wurden und folglich entfernt werden mussten.

**Hierzu beantragt die CDU-Fraktion zu prüfen, ob eine anderweitige Lösung als Schattenspender gefunden werden kann.**

## 2.4 Sicherheit:

Die Kommune ist in der Verantwortung, regelmäßig die Spielplätze und Spielgeräte durch einen sachkundigen Mitarbeiter prüfen zu lassen.

Die DIN EN 1176 gibt hierzu klare Zeitintervalle zur Prüfung der Spielplätze vor.

Die CDU-Fraktion begrüßt in diesem Zusammenhang, dass zwei Mitarbeiter des AöR gemäß SPEC 79161 zum qualifizierten Spielplatzprüfer ausgebildet sind.

Nach augenscheinlicher Überprüfung der Verkehrssicherheit der Spielgeräte bleibt festzuhalten, dass keine gravierenden Mängel festgestellt wurden.

Teilweise wurden an einigen Spielgeräten Beschädigungen festgestellt, die großteils kurzfristig zu beheben sind.

Im Bereich der Ortschaft Birgelen müssen Kinder, um vom Spielplatz Heinrich-Giesen-Straße zum Spielplatz Pfarrer-Zurmahr-Straße zu wechseln (ca. 70m Fußweg), den Leichweg überqueren. Aufgrund der Tatsache, dass für den Leichweg keine Geschwindigkeitsbegrenzung gilt und die Sicht durch hohe Grundstückzäune stark beeinträchtigt ist, ist die Überquerung der Straße für Kinder nicht ungefährlich.

**Die CDU-Fraktion hat bereits am 20.01.2022 an die Verwaltung den Antrag gestellt, die Voraussetzungen für die Umsetzung der beantragten Maßnahmen zu prüfen.**

- **die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren**
- **im gesamten Wohngebiet die rechts vor links Regelung einzuführen**

**Wir freuen uns, dass die Verwaltung unseren Antrag unmittelbar bearbeitet hat und eine schnelle Umsetzung in Sinne der Sicherheit der Kinder anstrebt.**

## 2.5 Sauberkeit:

Alle von der CDU-Fraktion besichtigten Spielplätze waren mit Ausnahme des Spielplatzes Pfarrer-Wilms-Straße in der Regel sauber und gepflegt. Eine Fremdnutzung von Jugendlichen war nicht zu erkennen. Vandalismus war in der Regel nicht zu erkennen.

Die vorhandenen Rasenflächen wurden regelmäßig geschnitten, vorhandene Sträucher geschnitten. Die Papierkörbe (deren Anzahl je Spielplatz nochmals überprüft werden sollte) werden regelmäßig geleert.

Da die Aufgabe übergangslos ab dem Jahre 2023 vom Baubetriebshof übernommen wird, sehen wir hier keinen Handlungsbedarf.

## 2.6 Attraktivität der Spielgeräte

Die CDU- Fraktion begrüßt ausdrücklich die Planung und den Neubau der Mehrgenerationenspielflächen in den Ortsteilen Effeld und Myhl. In Verbindung mit dem vor kurzem eröffneten Calisthenics-Platz am Pontorson-Platz verfügt die Stadt Wassenberg über drei neue, generationsübergreifende Freizeitangebote.

Die Attraktivität der bestehenden Spielplätze im Stadtgebiet Wassenberg unterscheidet sich deutlich nach dem Baujahr und dem damit verbundenen durchschnittlichen Alter der Spielgeräte.

- Teilweise sind die Spielgeräte deutlich abgenutzt und überaltert.
- Die Befüllung der Sandkästen entspricht nicht den Vorstellungen von Kindern.
- Es fehlen Bank-Tisch-Kombinationen

Hier besteht seitens der CDU-Fraktion deutlicher Handlungsbedarf.

**Durch die Verwaltung ist eine Priorisierung zu erstellen, welche überalterten und defekten Spielgeräte ausgemustert und durch neue, attraktivere Spielgeräte ersetzt werden sollten.**

Der Spielplatz Pfarrer-Wilms Straße ist regelmäßig Ziel von Vandalismus. In den letzten Jahren wurden Spielgeräte grob beschädigt oder gar angezündet.

**Die CDU-Fraktion regt aus vorliegendem Sachverhalt den Umbau zum Spielplatz mit massiv gebauter Wassermatschanlage an. Die schon überwiegend bestehende Sandfläche bietet diesen Umbau in Verbindung mit Lage und Größe der Spielfläche an. Dieses würde eine Steigerung der Attraktivität und Vielfalt der Spielplätze in Wassenberg begründen.**

**Weiterhin regt die CDU -Fraktion die Einschaltung einer Fachfirma an, um Möglichkeiten und Kostenminimierung für den Umbau/Ausbau zu einem Spielplatz mit Wassermatschanlage zu ermitteln.**

## 3. Schwerpunktspielplätze

Die CDU-Fraktion lehnt den Vorschlag der Verwaltung ab, in Wassenberg unter gleichzeitiger Aufgabe von sechs bis acht Spielflächen Schwerpunktspielplätze zu errichten.

Wie schon erwähnt, sind Spielplätze nicht nur Orte der Bewegung, sondern auch Orte der Begegnung. Die dörflichen Strukturen bieten hier öffentlichen Raum für die Dorfgemeinschaft und müssen zwingend erhalten bleiben.

Wenn Spielplätze für junge Familien und Kinder attraktiv sein sollen, ist Grundvoraussetzung, dass sie fußläufig erreichbar sind.

Hier verweisen wir auf die DIN 18034 die Entfernungen für die Erreichbarkeit von Spielplätzen empfiehlt.

Spielplatz Kategorie A:	Kleinkinder bis 4 Jahre	200m
Spielplatz Kategorie B:	Kinder bis 11 Jahre	400m
Spielplatz Kategorie C:	Kinder über 11 Jahre	800m

Darüber hinaus darf die Schließung von Spielplätzen zur evtl. Einsparung von Haushaltsmitteln langfristig nicht Ziel im Sinne einer familienfreundlichen Kommunalpolitik sein.

#### 4. Inklusion

Im Zusammenhang mit einem Spielplatzkonzept muss das Themenfeld Inklusion bedacht werden. Das bedeutet nicht, dass ein Spielplatz oder ein Spielgerät barrierefrei für ein behindertes Kind zu erreichen ist oder ein behindertengerechtes Spielgerät angeschafft wird.

Inklusion bedeutet, dass alltägliche Barrieren nicht entstehen oder vorhandene Barrieren abgebaut werden.

Inklusion meint, dass Kinder mit Behinderung ihr Leben nicht an vorgegebene Strukturen anpassen müssen. Wir alle sind aufgerufen, Strukturen zu schaffen, die es jedem Kind, mit und ohne Behinderung, ermöglichen, ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Folgende Beispiele verdeutlichen den Ansatz:

Fußball Concordia Birgelen.

Hier spielen 25 Kinder mit einem körperlichen oder geistigen Handicap in zwei Jugendmannschaften begeistert Fußball.

Kath. Grundschule Birgelen:

Hier werden Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam in einem Klassenverband unterrichtet.

Was für Schule, Kindergarten und Sport schon gelebte Praxis ist, sollte für die Planung und Gestaltung von Spielplätzen in Wassenberg auch zur Selbstverständlichkeit werden. Nach unserer Information gibt es in Wassenberg keinen öffentlichen Spielplatz, der nach den Kriterien inklusiver Spielräume gebaut oder geplant wurde.

**Hier erkennt die CDU-Fraktion Handlungsbedarf und verweist auf die DIN TR 18034 vom Oktober 2020. Wir empfehlen, sich externen Sachverständigen zu bedienen und zumindest einen Spielplatz im Stadtgebiet Wassenberg im Sinne eines inklusiven Leitbildes umzugestalten.**

## 5. Haushaltsmittel

Im Entwurf des Haushalts 2022 sind 132.600 € als Unterhalt für die bestehenden 28 Spielplätze eingestellt.

Dieser Ansatz erscheint der CDU-Fraktion verhältnismäßig.

Bei Schließung von sechs Spielplätze würde der Haushalt lediglich um ca. 25.000 € entlastet.

Kinderspielplätze zu schließen, um damit nur eine minimale Haushaltsentlastung zu erreichen, ist für die CDU-Fraktion keine seriöse Lösung und wird nicht befürwortet werden.

**Die CDU-Fraktion stimmt keiner Schließung von Spielplätzen aus Haushaltsgründen zu.**

Die CDU-Fraktion begrüßt die bereits im Haushalt 2022 umfangreich eingeplanten Investitionsmittel.

## 6. Fazit:

- Wassenberg verfügt über zahlreiche Spielplätze. Diese werden durch den Baubetriebshof regelmäßig gereinigt und gepflegt. Der Schattenschutz für die Kinder ist mehr als ausreichend, teilweise ist der Baumbestand als üppig zu bezeichnen. Hier sieht die CDU-Fraktion keinen großen Handlungsbedarf.
- Für die Sicherheit und Haftung ist die Kommune zuständig. Hier ist sicherzustellen, dass regelmäßig stattfindende Kontrollen durch ausgebildete Fachkräfte durchgeführt werden. Zu den Aufgaben der Verkehrssicherheit gehört auch die Besichtigung der Bäume nach Wind und Sturm.
- Das Thema Inklusion auf Spielplätzen sollte durch die Verwaltung der Stadt Wassenberg kurzfristig aufgegriffen und mittelfristig Lösungsvorschläge erarbeitet werden.
- Der Vorschlag der Verwaltung, Schwerpunktspielplätze zu errichten, wird von der CDU-Fraktion abgelehnt.
- Auch die Schließung von Spielplätzen aus Haushaltsgründen findet keine Unterstützung der CDU-Fraktion. Alle Spielplätze, besonders in den Außenorten, sind zu erhalten. Spielplätze sollten immer fußläufig erreichbar sein.

- Die CDU-Fraktion regt die Verwaltung zur Erstellung einer Priorisierung an, welche überalterten und defekten Spielgeräte ausgemustert und durch neue, attraktivere Spielgeräte ersetzt werden sollten.
- Die CDU-Fraktion stellt den Prüfantrag, in Orsbeck-Luchtenberg ein geeignetes Grundstück zu identifizieren und die Kosten für einen Spielplatz zu ermitteln.
- Da auf der Bahnhofstrasse / Am Hartebeuer bereits ein geeignetes Grundstück als Spielplatz ausgewiesen wurde, sollte kurzfristig der Bedarf der Neuerrichtung eines Spielplatzes geprüft werden.
- Die CDU-Fraktion stellt den Prüfantrag, den Spielplatz Pfarrer-Wilms-Straße zu einem Spielplatz mit massiv gebauter Wassermatschanlage umzugestalten. Die schon überwiegend bestehende Sandfläche bietet diesen Umbau in Verbindung mit Lage und Größe der Spielfläche an. Dies erweitert noch einmal die Vielfalt und Attraktivität Wassenberger Spielflächen. In diesem Zusammenhang regt die CDU -Fraktion die Einschaltung einer Fachfirma an, um Möglichkeiten und Kostenminimierung für den Umbau/Ausbau zu einem Spielplatz mit Wassermatschanlage zu ermitteln.
- Wo noch nicht vorhanden sind die Piktogramme zu den Verhaltensregeln auf Spielplätzen mit Rauchverbot und Alkoholverbot zu erweitern.
- Bei der Gestaltung eines neuen Spielplatzes oder einer grundlegenden Umgestaltung eines Spielplatzes sollten Eltern und Kinder paritätisch eingebunden werden. Darüber hinaus empfehlen wir die Einbeziehung fußläufig angesiedelter Kindergärten sowie Tagesmütter.

Mit diesem ausführlichen Spielplatzkonzept spricht die CDU-Fraktion eine Menge von Empfehlungen aus, stellt eine Vielzahl von Anträgen und Prüfanträgen zur deutlichen Verbesserung der Spielplatzsituation im Bereich der Stadt Wassenberg.

Der Spielplatz der Zukunft sollte als komplexer, sozialer Funktionsraum betrachtet werden - als Treffpunkt unterschiedlicher Menschen mit den unterschiedlichen Bedürfnissen.

Mittelfristiges Ziel dieses Konzepts ist es, die Spielplätze im Stadtgebiet zu erhalten, attraktiver zu gestalten sowie neue, innovative Gestaltungsmöglichkeiten zuzulassen (Planung inklusionsgerechter Spielräume, Spielplatz mit Wassermatschanlage, usw.)

Wassenburg, 10. Februar 2022



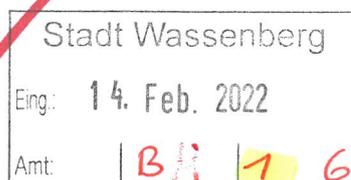
# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister  
Marcel Maurer  
An den Rat der Stadt Wassenberg



Wassenberg, den 11.02.2022

### Anregung zum Verkehrskonzept Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

das Verkehrskonzept in Wassenberg ist ein großes Projekt und mit viel Aufwand verbunden. Auch die SPD-Fraktion ist sich der immensen Tragweite dieses Vorhabens für Wassenberg bewusst. Hier heißt es für die Politik in vielen Bereichen in die altbekannte Glaskugel zu schauen, da eine Zukunft bereits jetzt vorbereitet und gestaltet werden muss, die zum Teil ab 2025 und 2040 Realität wird. Ein schwieriges Unterfangen!

In erster Linie freuen wir uns sehr darüber, dass durch unsere Anregung „Informelle Bürgerbeteiligung“ vom 17.05.21 sich so viele Bürger/innen beteiligt haben. Denn nur diejenigen, die auch betroffen sind, können die besten Vorschläge einbringen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herr Mesenholl und die Verwaltung, welche die zahlreichen Anregungen der Bürger/innen ausgewertet und in das Verkehrskonzept eingeflochten haben.

### ÖPNV

Eine sehr große Rolle für ein Wassenberg der Zukunft spielt für uns der ÖPNV. Hier müssen bereits jetzt die Weichen für eine dringend notwendige Energiewende gestellt werden. Das bedeutet: Ein ÖPNV in Wassenberg mit herkömmlichen Antrieben (Diesel, Benzin) kann deshalb nicht die Lösung sein. Aus diesem Grund muss es das Ziel sein, dass in naher Zukunft in Wassenberg ausschließlich Busse mit E- oder Wasserstoffantrieb fahren. Wasserstoffbusse sind Fahrzeuge mit Elektroantrieb, bei denen durch eine Brennstoffzelle elektrische Energie aus

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Fraktion Wassenberg

Wasserstoff erzeugt wird. Auch mit Blick auf die Bestrebungen Luftkurort zu werden, sollte hier gemeinsam mit der WestVerkehr darauf hingearbeitet werden.

Wie viele Bürger/innen freuen auch wir uns sehr, dass die Stadt Wassenberg eine eigene Stadtbuslinie bekommen soll.

Als Erweiterung zum Stadtbus wäre unsere Anregung ein Mikro-ÖV-System. Darunter versteht man kleinräumige, bedarfsorientierte, flexible und an Nutzerinnen und Nutzern orientierte Verkehrsangebote, die besonders in ländlichen bzw. dünn besiedelten Räumen angewendet werden und Transportdienstleistungen für Personen zur Verfügung stellen.

Dieses System könnte als Zubringerfunktion, die umliegenden Dörfer, wie Effeld, Ophoven, Birgelen etc. einbinden und die Menschen zu den zentralen Haltestellen der Stadtbuslinie bringen. So könnte ein kleiner Landbus für bis zu acht Passagiere zu den festen Haltepunkten in Wassenberg unterwegs sein. Fahrgäste könnten die gewünschten Abfahrtszeiten und ihr Ziel spätestens eine halbe Stunde vor Abfahrt angeben. Es hat sich bereits durch verschiedene Pilotprojekte erwiesen, dass es in Zukunft keine fixen Abfahrtszeiten geben muss. Der Service könnte telefonisch oder über die Shuttle App bestellt werden. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, könnten Fahrgäste die Position des Busses via App laufend abfragen.



Dabei stellen wir uns ein System, ähnlich des bereits im Kreis Heinsberg vorhandenen, Multi-Busses vor. Wassenberg gehört jedoch dabei zu den Gebieten, bei denen der Multi-Bus lediglich abends und am Wochenende zur Verfügung steht. Eine Ausweitung des Angebots für Wassenberg auf die Zeiten der Gebiete Gangelt, Selfkant, Waldfeucht und Geilenkirchen wäre an dieser Stelle denkbar, da der Multi-Bus dort auch morgens und mittags im Einsatz ist.

Zusätzlich regen wir an, zentrale Haltestellen der Stadtbuslinie sowie die Haltestellen am neuen Mobilitätshub mit digitalen Anzeigesystemen auszustatten. So sind die Menschen jederzeit darüber informiert, wann der nächste Bus kommt und wie lange sie warten müssen.

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Fraktion Wassenberg

### Graf-Gerhard-Straße

Besonders viele negative Stellungnahmen gab es zu den bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen auf der Graf-Gerhard-Straße. Hier ist das Verkehrsaufkommen nach wie vor hoch und es kommt durch aggressive Fahrweisen immer wieder zu gefährlichen Situationen. Deshalb schlagen wir vor, eine Beschilderung zu montieren, die darauf hinweist, dass eine vorsichtige und defensive Fahrweise geboten ist. Auch wären Verweise auf die neue B221n möglich.

Insbesondere muss es das Ziel sein, den Durchgang des Schwerlastverkehrs auf dieser Straße zu unterbinden. Hierfür regen wir an, sich dafür einzusetzen, dass eine Beschilderung des Straßenverkehrszeichen 253 vorgenommen wird. Das Verkehrszeichen verbietet die Einfahrt für Kraftfahrzeuge über einer zulässigen Gesamtmasse von 3,5t – ausgenommen PKW und Busse. Sinnvoll wäre dabei auch ein Vorwegweiser an der Kreuzung Heinsbergerstraße/B221/L117, um die LKW-Fahrer\*innen frühzeitig auf das Durchfahrverbot hinzuweisen.



Darüber hinaus schließen wir uns der einstimmigen Meinung des Ausschusses an die Temporegelung in der Innenstadt auf 30 zu vereinheitlichen und hoffen, dass diesbezüglich Erfolge erzielt werden können.

### Klosterstraße

Bezüglich der Klosterstraße halten wir es nicht für sinnvoll diese als Fahrradstraße auszuweisen, da sie eine wichtige Verbindung zwischen Ober- und Unterstadt darstellt. Wir könnten uns im Gegensatz dazu eine alternative Lösung auf dieser Straße besser vorstellen. Hier gilt es jedoch auch die Datenerhebung abzuwarten.

Wir stellen uns in diesem Zusammenhang vor, dass die Klosterstraße einer Teilöffnung unterliegen könnte. Damit ist gemeint, dass eine Einbahnstraßenregelung, welche von Wassenberg Oberstadt nach Wassenberg Unterstadt führt, in Betracht gezogen werden sollte. Die Straße an der Windmühle sollte jedoch in beide Richtungen geöffnet bleiben, damit der Besuch, der in Zukunft dort ansässigen Gastronomie von beiden Seiten aus erreichbar bleibt. So könnte die für zwei Fahrzeuge zu enge Fahrbahn gut von einem Fahrzeug genutzt werden, was das Gefahrenpotential an dieser Stelle deutlich minimiert. Darüber hinaus ist zudem ausreichend Platz für einen gut ausgebauten und sicheren Fahrradweg vorhanden.

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Fraktion Wassenberg

### Bergstraße

Die Bergstraße ist eine zentrale Zufahrtsstraße zur Betty-Reis-Gesamtschule. Hier herrscht jedoch insbesondere nach Schulschluss häufig Verkehrschaos. Besonders für Schüler/innen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind und diese Straße nutzen, stellt die Verkehrssituation dort eine tägliche Gefahrenquelle dar. Um diese Situation zu entschärfen, regen wir an, im Rahmen des Verkehrskonzeptes den Fahrradverkehr auf dieser Straße zu berücksichtigen, bspw. mit der Möglichkeit breite und gut sichtbare Fahrradstreifen auf der Fahrbahn zu markieren.



Damit wir die Schulwege unserer Kinder sicherer machen, regen wir außerdem an, bei der Thematik der sogenannten „Elterntaxis“ tätig zu werden. Dass eine Vielzahl an Müttern und Vätern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringt bzw. sie abholt, können wir bedauerlicherweise voraussichtlich nicht vermeiden. Aus diesem Grund stellt sich die Frage, wie dem erhöhten Verkehrsaufkommen aufgrund dieser sogenannten „Elterntaxis“ begegnet werden kann. Wir könnten uns hier vorstellen, dass im Bereich der Schule sogenannte „Elternhaltestellen“ errichtet werden. Nach unserer Vorstellung wären dies Hol- und Bringzonen, die mit einem Schild gekennzeichnet sind, von denen die Kinder und Jugendlichen dann das letzte Stück zur Schule zu Fuß antreten könnten. Wir erhoffen uns davon, dass die Verkehrssituation so deutlich entschärft sowie räumlich organisiert werden könnte. Auch die Kinder würden durch eine solche Zone ein Stück mehr Eigenständigkeit im Straßenverkehr erlernen.

### Fahrradverkehr

Wer aktuell mit dem Rad in Wassenberg unterwegs sein möchte begibt sich in Lebensgefahr, so gefährlich sind manche Fahrradwege in Wassenberg. Deshalb begrüßen wir die zahlreichen Vorschläge, die diesbezüglich eingegangen sind. Besonders betonen möchten wir auch noch einmal die Querungshilfe im Bereich der Roermonder Straße, die von uns im letzten Jahr angeregt worden ist, um die Roermonder Straße sicher zu überqueren und den neuen Fahrradweg (die alte Bahntrasse) zu erreichen.

Bezüglich des Fahrradverkehrs in der Stadt Wassenberg, könnten wir uns allerdings darüber hinaus zwei zusätzliche Maßnahmen vorstellen, welche das Angebot attraktiver machen würden.

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

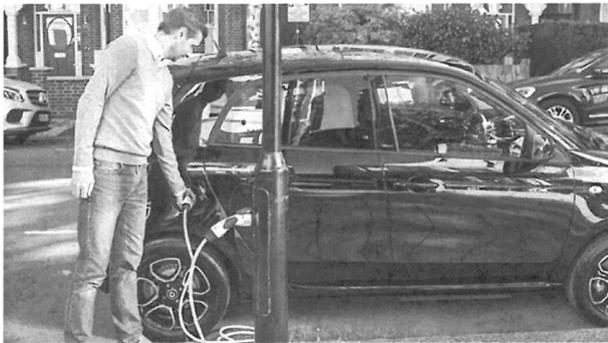
## SPD-Fraktion Wassenberg

Zum einen regen wir an, an zwei zentralen Stellen, sogenannte Service Stationen für Fahrräder, zu errichten. Diese könnten bspw. aus einem Montagegeständer, der mit verschiedenen Werkzeugen sowie einer Luftpumpe ausgestattet ist, bestehen. Mit diesen Stationen können sich Radfahrer/innen bei kleineren Pannen selbst behelfen und so mobil bleiben.

Zum anderen könnten wir uns vorstellen, dass das Angebot insofern erweitert wird, dass die Stadt Wassenberg zwei E-Lastenräder zur Vermietung für die Wassenberger Bevölkerung anschafft. So könnten Bürger\*innen der Stadt Wassenberg bei Bedarf flexibel ein solches Fahrrad buchen. An dieser Stelle könnte geprüft werden, inwiefern für eine solche Maßnahme Fördermittel zur Verfügung stehen.

### E-Mobilität

Nach Meinung der SPD-Fraktion sind im Rahmen des Verkehrskonzeptes, über den ÖPNV hinaus, wichtige Voraussetzungen für weitere E-Mobilität zu schaffen. Mit einigen wenigen Ladesäulen an markanten Punkten ist es in wenigen Jahren nicht mehr getan. Hier muss bereits jetzt Vorsorge getroffen werden. Möglichkeiten bieten sich nach Rücksprache mit dem regionalen



Energieversorger NEW. Um bald alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wassenberg an der E-Mobilität teilhaben zu lassen, muss überall die Möglichkeit des Aufladens für E-Fahrzeuge gegeben sein. Erste Einsätze von Prototypen in Remagen und Koblenz in Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz machen das sogenannte „Laternenparken mit Lademöglichkeit“ zur realen Alternative.

An dieser Stelle kann darauf verwiesen werden, dass das Land NRW 40 Millionen Euro den Kommunen und Kreisen für kommunale Klimaschutzinvestitionen zur Verfügung stellt. Mit den 40.226 Euro, die die Stadt Wassenberg beantragen kann, ist vorgesehen eine CO<sub>2</sub>-sparende energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durchzuführen, die mit 180.000 Euro Eigenmitteln ergänzt wird. Hier wäre unser Vorschlag in diesem Rahmen und darüber hinaus auch das Laternenparken mit Lademöglichkeiten zu realisieren.

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg

Unter der Prämisse der E-Mobilität sowie einem touristenfreundlichen Wassenberg wären dabei auch Ideen, wie eine E-Rikscha als Taxi möglich.



Schlussendlich ist für die Zukunft ein Schnellladepark vorzusehen – schließlich hat nicht jeder die Möglichkeit des Ladens zu Hause und als zukünftiger Luftkurort sowie als Stadt, die einen Beitrag bei der Einsparung von Treibhausgasemissionen erzielen möchte, ist diese Innovation ein dringendes Muss! Ein solches Beispiel findet sich u.a., wie auf dem Foto zu sehen ist, in Karmen.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann  
Fraktionsvorsitzende

Natalie Krings  
Stadtverordnete

Dominik Hendelkens  
Sachkundiger Bürger

Fraktionsvorsitzende  
**Raja Schiffmann**  
Rektor von Helden Straße 35  
41849 Wassenberg  
rajaspdwassenber@web.de  
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender  
**Jonas Rudolf**  
Am Justusberg 38 a  
41849 Wassenberg  
rudolf.jonas@spdwassenberg.de  
Tel.01756620699

Kontoverbindung  
SPD-Fraktion Wassenberg  
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz  
IBAN: DE25312512201400284558  
Bic: WELADED1ERK

**Autor\*innen: Dr. Hänel, Dr Steinert  
Redaktion: Kessing**

**Rede zur Rheinlandtalerverleihung an Herrn Karl-Heinz Nieren und Herrn Sepp Becker am 26.01.2022**

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,  
sehr geehrte Frau Lubek,  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr verehrter, lieber Herr Nieren und sehr verehrter, lieber Herr Becker,

Ihnen allen ein herzliches Willkommen hier im Landeshaus des Landschaftsverbandes Rheinland.

Ich habe heute die besondere Ehre, gleich zwei Menschen aus dem Kreis Heinsberg mit dem Rheinlandtaler auszeichnen zu dürfen. Eine Doppelzeichnung mit unserem Preis, den der Landschaftsverband Rheinland für besonderes Engagement und Leistungen für das Rheinland vergibt. Sie beide haben im Ehrenamt bemerkenswerte Leistungen für die Kultur des Rheinlands erbracht, haben publiziert, gesammelt, haben Menschen zusammengebracht, Wissen vermittelt, haben Erinnerungsorte geschaffen und damit in ihren Heimatgemeinden Spuren hinterlassen – nicht mit dem Anspruch, sich selbst ein Denkmal zu setzen, sondern immer mit Blick auf die besondere Kultur Ihrer Region, für die Themen, für die Sie brennen und sich bis heute einsetzen.

Also, Karl-Heinz Nieren und Sepp Becker, ich freue mich sehr, Sie beide heute hier begrüßen zu dürfen und über Ihr besonderes Engagement zu berichten. Ich möchte Sie beide nacheinander kurz vorstellen und beginne mit Ihnen, Herr Nieren.

Karl-Heinz Nieren, geboren im Dezember 1942, mitten im Zweiten Weltkrieg. Sie sind ein Vertreter der so genannten Kriegsgeneration, geboren während des Krieges und aufgewachsen in der Nachkriegszeit, in einem zerstörten Land, in – ja, man kann das so sagen: einer traumatisierten Gesellschaft. Einer Gesellschaft, die durch Gewalterfahrungen von Täter\*innen, als Ausübende von Gewalt ebenso wie durch das Erleiden von Gewalt, geprägt wurde.

Aus Aachen zieht die Familie Nieren nach Kriegsende in den ländlichen Raum nahe der niederländischen Grenze, etwa 20 km nördlich von Geilenkirchen. Nach Geilenkirchen kommt Karl-Heinz Nieren als Lehrer an der Gesamtschule, die seit 1993 Anita Lichtenstein Gesamtschule heißt – benannt nach Anita Lichtenstein, einem Mädchen aus Geilenkirchen. Als Jüdin wurde sie deportiert und im Alter von neun Jahren 1942 im Konzentrationslager Lublin-Majdanek ermordet. Ich bin sicher, dass diese Namensgebung auch von Ihnen, lieber Herr Nieren, aktiv unterstützt wurde, denn hier sind wir bei Ihrem Lebensthema: die jüdische Kultur in Deutschland, die Vernichtung dieser Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus, Antisemitismus, Rassismus, völkischer Nationalismus, die

zur Ermordung von Millionen Menschen geführt haben – und unseren Umgang mit diesem Teil unserer Geschichte.

Schon in Ihrer Jugend begann Ihr Interesse an der jüdischen Geschichte, also zu einer Zeit, als die Erinnerungskultur und vor allem die Auseinandersetzung mit dem Holocaust in Deutschland eher verdrängt wurde. Es war ein Freund Ihres Vaters, Hermann Wassen, der schon in den 1950er Jahren begonnen hatte, die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Geilenkirchen zu erforschen, der Informationen sammelte und Kontakte aufnahm zu Überlebenden in den USA, Israel und anderen Ländern. Die Freundschaft zu Hermann Wassen ist geblieben. Sie haben ihn als Zeitzeugen oft in Ihren Unterricht eingeladen, haben ihn erzählen lassen vom jüdischen Leben und der Verfolgung in Geilenkirchen. Dass der lokale Bezug für die didaktische Vermittlung von Geschichte eine besondere Intensität erzeugt, haben Sie immer wieder in Projekten mit Schülerinnen und Schülern erlebt.

Beispielhaft ist hier Ihr Engagement für den jüdischen Friedhof in Geilenkirchen. Sie haben Schülerinnen und Schüler an diesen besonderen Ort gebracht und sie konfrontiert mit Namen und Fakten aus der eigenen Nachbarschaft. In einem Interview haben Sie erzählt, wie emotional getroffen, wie schockiert Ihre Schülerinnen und Schüler bei den ersten Besuchen in den 1970er Jahren waren: „Sie konnten die Namen der Geilenkirchener Familien an den Gräbern, an den Grabsteinen lesen, und das gab den Anstoß. Wir sprachen über die Gemeinde, die ehemalige Synagoge, die Schicksale der ehemaligen jüdischen Bürger der Stadt, und so entwickelte sich alles. Das war der Anfang.“ Weiter ging es mit der Übernahme der Pflege jüdischer Gräber durch Schüler\*innengruppen und Ihren Publikationen zur jüdischen Geschichte in Geilenkirchen. Jahrzehntlang war vergessen worden, dass gerade hier in Geilenkirchen eine lange und reiche Geschichte jüdischen Lebens vorlag, die durch den Holocaust ausgelöscht wurde. Ihr Buch „Jüdische Bürger in Geilenkirchen während der NS-Zeit“ erschien 2013, im darauffolgenden Jahr das zweite Buch „Juden in Geilenkirchen. Auf Spurensuche in der Stadt“.

Mit Ihrem Engagement blieben Sie und Ihre Schüler\*innen nicht alleine: Wurde in den 1990er Jahre die Auseinandersetzung mit den lokalen Ereignissen der NS-Zeit noch oft verdrängt, fanden Sie in der von Ihnen 2011 mitgegründeten „Initiative Erinnern Geilenkirchen“ Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Viele Zeitzeug\*innen wollten sich nicht erinnern, in Geilenkirchen nicht und in anderen Städten Deutschlands ebensowenig. Sie sind hartnäckig geblieben, haben immer wieder überlebende Juden und Jüdinnen aus Geilenkirchen eingeladen, sind mit ihnen und ihren Nachkommen auf den Spuren jüdischen Lebens unterwegs gewesen. Auch hier sind Freundschaften entstanden.

Sie haben Stolpersteine verlegt und pflegen diese, dabei wurden immer mehr Informationen und Geschichten zu den Menschen und den Familien zusammengetragen, die deportiert und ermordet wurden. Dieses Wissen schafft Bewusstsein für unsere besondere Verantwortung für Toleranz und Miteinander. Sie organisieren Gedenkveranstaltungen zur Reichspogromnacht am 9. November 1938 oder dem Holocaustgedenktag am 27. Januar. Sie schaffen Erinnerungsorte und melden sich zu Wort, wenn wie so oft in unserer Gegenwart, Antisemitismus und Menschenverachtung

anonym oder immer häufiger offen zu Tage treten – wie bei dem antisemitischen Angriff auf den jüdischen Friedhof in Geilenkirchen 2019. Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig Ihre Arbeit war und ist.

Auf Vorschlag unserer Landesdirektorin Ulrike Lubek werden Sie heute mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Aber der Landschaftsverband Rheinland ist nicht die erste Institution, die Ihr Engagement für die Erinnerungskultur und die Auseinandersetzung mit den Ereignissen der NS-Zeit wertschätzt: 2019 sind Sie mit dem Preis „Erinnerung und Mahnung – jüdisches Leben im Rheinland“ ausgezeichnet worden, 2020 erhielten Sie den Obermayer Award, eine Auszeichnung der gleichnamigen Stiftung der US-amerikanischen Stadt West Newton in Massachusetts, die deutsche Bürger\*innen für besondere Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur auszeichnet. Und heute zeichnet der Landschaftsverband Rheinland Ihre Arbeit und Ihr unermüdliches Engagement für eine kritische Auseinandersetzung mit unserer eigenen Geschichte, für Toleranz und Menschlichkeit und für Aussöhnung aus. Für dieses Engagement gilt Ihnen unser aller und mein persönlicher Dank, gerade in der aktuellen Situation, in der Antisemit\*innen, Menschen- und Demokratiefeind\*innen auf unseren Straßen „spazieren“ und in unseren Parlamenten sitzen. Ich darf aus der Pressemitteilung der *Initiative Erinnern Geilenkirchen* zitieren:

„Wir stehen geschlossen als Mitte der Gesellschaft gegen jegliche Art von Extremismus. Wir lassen unsere Mitmenschen nicht alleine und ducken uns auch nicht weg, wenn es gilt, den Finger in die Wunde zu legen und kritisch nachzufragen. Wir sind Geilenkirchen und wir sind viele.“

Und nun zu Ihnen Herr Becker! Es ist mir eine Freude, auch Ihnen heute den Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland verleihen zu können. Für ihre vielfältigen Verdienste um die Kultur, Erinnerungskultur und Geschichtspflege in Ihrer Heimatstadt Wassenberg sowie Ihren Einsatz für grenzübergreifende, europäische Partnerschaften werden Sie heute geehrt. Für diese Auszeichnung vorgeschlagen hat Sie der Vorsitzende des Heimatvereins Wassenberg, Walter Bienen.

Manche der Anwesenden werden sich wahrscheinlich gefragt haben, warum zuerst die Laudatio für Herrn Nieren und dann die für Herrn Becker? Überlegungen zur alphabetischen Reihenfolge helfen hier nicht weiter... Oder geht es vielleicht nach dem Wohnort?... Geilenkirchen... Wassenberg... Das wäre möglich, aber es ist viel einfacher – es geht - dieses Mal - nach dem Alter. Und wir haben uns gedacht, der jüngere von den beiden kann ein wenig länger warten. Immerhin trennen Sie beide gut anderthalb Jahre und dennoch gehören Sie doch einer Generation an.

Auch darüber hinaus weisen Ihre beiden Lebensläufe interessante Parallelen auf. Auch Sie waren Lehrer und an der Gründung der Gesamtschule in Ihrem Heimatort maßgeblich beteiligt und über lange Jahre deren stellvertretender Leiter. Intensiv haben Sie sich mit zahlreichen Aspekten der Stadtgeschichte beschäftigt und sich dabei nicht auf das Studium und das Schreiben von Aufsätzen und Beiträgen beschränkt, sondern intensiv an der Vermittlung des historischen Wissens mitgewirkt. Sie tun dies bis heute im Rahmen von Führungen und durch Vorträge zur Stadtgeschichte.

Auch in Ihrem Wirken spielt das Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus eine zentrale Rolle. So entstand unter Ihrer Leitung als

Gemeinschaftsprojekt der Stadt Wassenberg und der Betty-Reis-Gesamtschule eine Gedenkstätte für die Wassenberger Jüdinnen und Juden. Zugleich sind Sie Initiator der Aktion „Stolpersteine“, die an die ehemaligen jüdischen Einwohner\*innen Ihrer Stadt erinnern. Doch auch hier beschränkt sich das Gedenken nicht auf Erinnerungsstätten und Pflastersteine. Vielmehr sorgen Sie als Leiter des Arbeitskreises „jüdisches Leben“ seit Jahren in Zusammenarbeit mit Ihrer alten Schule für ein aktives Erinnern im Rahmen von alljährlichen Gedenkfeiern zur Pogromnacht.

Eine herausragende Rolle in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit spielt seit Jahren Ihr Engagement für die Archive der Stadt und der Kirchengemeinde Sankt Marien. Sie haben sich der verdienstvollen Aufgabe angenommen, für beide Archive telefonische wie schriftliche Anfragen zu beantworten. Daneben haben Sie, wie es scheint ganz nebenbei, ein heimatkundliches Archiv des Heimatsvereins Wassenberg eingerichtet.

Da kann es auch nicht verwundern, dass im Laufe der Jahre eine ganze Reihe von Chroniken, Festvorträgen und Aufsätzen entstanden ist. Wer sich hier einen Überblick über Ihre Leistungen verschafft, erkennt schnell, dass es Ihnen nicht darum geht, irgendwelche abseitigen Themen zu „beackern“, sondern den Wassenheimern ebenso wie Besucherinnen und Besuchern *Ihre* Stadt näherzubringen, Geschichte lebendig werden zu lassen und auf Besonderheiten hinzuweisen.

Seit den frühen 2000er Jahren zeichneten Sie für insgesamt 15 Ausstellungen verantwortlich. Das Themenspektrum war dabei breit gestreut, es reichte vom Weberhandwerk bis zum Judentum zwischen Rhein und Maas, von Krieg und Zerstörung bis zu den Wassenheimer Städtepartnerschaften mit Frankreich und England und schließlich zur Stadtgeschichte. Daneben entstanden immer wieder Publikationen, an denen Sie maßgeblichen Anteil hatten:

Bei Titeln wie „Wassenberg - alte Postkarten erzählen“ oder dem eines Bildbandes „Wassenberg und Frankreich - Episoden einer langen Geschichte, 1794-2009“ weiß man auf Anhieb, worum es geht. Aber was sich hinter dem deutsch-niederländischen Buch „Grenzenlos Gruseln“ verbirgt, macht mich schon neugierig...

Die letzten beiden Buchtitel legen wiederum Zeugnis ab von einem Ihrer weiteren Anliegen: dem Knüpfen und der Pflege grenzübergreifender Kontakte und Partnerschaften. Im grenznahen Kreis Heinsberg, wo die Niederländer\*innen „gleich nebenan“ wohnen, ist das Auge sicher von frühester Jugend an für einen Blick über die Grenze geschult. Doch Ihr Blick reicht auch weiter: nach Frankreich und auf die britischen Inseln. So leisteten Sie einen wesentlichen Beitrag zum Zustandekommen der Städtepartnerschaft mit dem englischen Highworth und dem französischen Pontorson. Mehr als 20 Jahre, von 1996 bis 2019, waren Sie Vorsitzender des Partnerschaftskomitees und Präsident des Präsidiums der Städtepartnerschaften mit diesen beiden Orten. Dass Wassenberg 2013 als „Europaaktive Gemeinde“ ausgezeichnet wurde, war nicht zuletzt auch Ihrem Engagement für die grenzüberschreitende Partnerschaft und Verständigung zu verdanken.

Die Liste Ihrer Verdienste ist noch weitaus länger, doch habe ich mich bemüht, heute einige besonders zentrale hervorzuheben. Ich freue mich, dass Sie Ihr Engagement in den genannten Bereichen bis heute und sicher auch noch in Zukunft fortsetzen werden. Als Sie 2019 den Vorsitz im Wassenberger Heimatverein ebenso wie im

Partnerschaftskomitee in andere Hände übergaben, berichtete die „RP“ darüber unter der Überschrift „Zeit für neue Arbeitsschwerpunkte“. Mit Ihrer Entscheidung, den Vorsitz abzugeben, haben Sie nicht nur bewiesen, dass Sie „loslassen“ können, sondern auch gezeigt, dass Ihnen auch ohne diese Ämter die Zeit nicht lang wird. Von Ihnen ist noch Vieles aus und über Wassenberg zu erwarten. Wie schrieb doch die „RP“ so treffend am 7. Februar 2019: „Das gesellschaftliche Leben in Wassenberg wäre ärmer ohne das vielfältige Engagement von Ehrenbürger Sepp Becker“. Ich freue mich, dass zu Ihrer Ehrenbürgerwürde und zu einer ganzen Reihe von Auszeichnungen, die Ihnen persönlich oder Ihren Projekten zuteil wurden, heute der Rheinlandtaler hinzukommt.

Ich darf Sie beide bitten jetzt, jetzt zu mir nach vorn zu kommen.